



# WOADLI

WOADLI = SCHNELL = die schnelle Information aus deiner Heimatgemeinde



ARZL · WALD · LEINS · RIED · BLONS · TIMLS · HOCHASTEN

- Vorwort des Bürgermeisters
- Unser Tal • Aus der Gemeindestube
- Vereine • Schulen und Kindergärten
- Jubiläen • Mülltermine · Veranstaltungen
- Ehrungen • Ärztliche Notdienste · Zahnärzte
- Aus früheren Zeiten • Wissenswertes · Geburten · Sterbefälle · Pfarrnachrichten





## Liebe Leserinnen und Leser,

dieser Sommer machte es uns Bauern etwas schwer die Heuernte gut einzubringen. Auf Tage, welche uns teilweise sehr zum Schwitzen brachten, folgten regnerische Tage. Das sehr wechselhafte Wetter machte vor allem unserer älteren Bevölkerung zu schaffen. Kreislaufprobleme, Gliederschmerzen und Schwindelanfälle traten häufig auf. Nichts desto trotz genossen vor allem die Kleinen die schönen Tage und vergnügten sich im Schwimmbad.

Unser Bauhof war dieses Jahr wieder sehr fleißig und konnte die Baustelle in Wald – Gehsteigerweiterung – beenden. Durch die Straßenverbreiterung und Gehsteigerrichtung konnte zur Verkehrsverbesserung ein großer Schritt umgesetzt werden. Die Schüler erhielten einen sicheren Schulweg und für die Autofahrer ist die Straße nun leichter befahrbar. Das Ortsbild hat an Qualität gewonnen.

Auch am Osterstein konnte ein Beitrag zur Verschönerung des Ortsbildes geleistet werden. Der Platz unterhalb der Bushaltestelle, neben den Wohnhäusern Mavc und Jenewein, wurde gestaltet. Die Vorbereitungsarbeiten wurden vom Bauhof ausgeführt, die Gartengestaltung übernahm die Firma Gartenbau Lutz aus Prutz.

Besonders schön ist, die nun fertiggestellte Gruabe Arena geworden. Vor al-

lem die Jugendlichen haben schon sehr erwartet, den Beachvolleyballplatz und den Streetsoccerplatz wieder bespielen zu können. Die Platzkonzerte der Musikkapelle Arzl, welche dieses Jahr sehr gut besucht waren, zeigen, dass der Standort gut gewählt wurde.

Die Planungsphase für das Altenheim ist in vollem Gange. Nach Gründung des Gemeindeverbandes Wohn- und Pflegeheim Pitztal gingen alle vier Pitztaler Gemeinden gemeinsam tatkräftig ans Werk, um ihr Projekt zu verwirklichen. Seitens der Gemeinde Arzl wurden bereits alle Vorbereitungsarbeiten, wie z.B. der Wegebau, die Kanal- u. Wasserverlegung und die Grundvermessung erledigt. Wir sind bemüht ein schönes und gemütliches Heim zu planen. Da der Verband jedoch nicht über genügend Wissen im Bereich der Arbeitsorganisation, gesetzliche Mindestanforderungen, Gesundheitsvorschriften und technische Standards verfügt, wurde die Firma Humanocare als Berater beauftragt das Projekt zu begleiten. Nähere Informationen betreffend Planung, Beratung und Termine können dem Artikel im Innenteil entnommen werden.

Um auch die medikamentöse Versorgung in Arzl sichern zu können, wurde bereits mit den Umbauarbeiten zur Apothe-

kenerrichtung begonnen. Die Gemeinde wird das ehemalige Vereinslokal (Gemeindehaus) an Frau Mag. Gollner von der Laurentius Apotheke vermieten, vorher müssen jedoch einige Sanierungsarbeiten durchgeführt werden. Zudem entspricht der Raum nicht den geforderten Standards, deshalb müssen einige technische Verbesserungen, wie z.B. eine Schiebetür, eingebaut werden. Sollten alle notwendigen Arbeiten termingerecht fertiggestellt werden können, steht einer Eröffnung am 1. Oktober 2009 nichts mehr im Weg.

Da es nun auch an der Zeit ist wieder an die kalten Monate im Jahr zu denken, bitte ich alle Grundbesitzer ihre Sträucher, Bäume und Äste bis auf die Grundgrenze zurück zu schneiden, um dem Winterdienst eine ordentliche Arbeit zu ermöglichen.

Ich danke allen die dazu beitragen, dass wir ein so gepflegtes Ortsbild haben. Besonders erwähnen möchte ich, wie schön die Privatgärten und Häuser in unserer Gemeinde hergerichtet werden, es ist ein wahres Vergnügen durch das Gemeindegebiet zu spazieren. Zum Schluss wünsche ich noch einen schönen Sommer. All jenen, die noch keinen Urlaub hatten, wünsche ich erholsame Tage!

Mit den besten Grüßen

Euer Bürgermeister  
Siegfried Neururer

### IMPRESSUM

Medieninhaber und Verleger: Gemeinde Arzl im Pitztal  
Herausgeber: Redaktionsausschuss der Gemeinde Arzl  
GR Manfred Dobler, GR Herbert Raggl, GR Josef Knabl, GR Andrea Schöpf,  
GR Andreas Staggl, Chronist Ing. Daniel Schwarz  
Redaktion: Barbara Köll und Barbara Trenkwalder  
Verwaltung und Anzeigen: Barbara Köll und Barbara Trenkwalder  
Herstellung: Druckerei Pircher, Ötztal Bahnhof; Layout: Manfred Raggl  
Papier: 115 g Claro Bulk Recyclingpapier; Auflage: 1.100 Stück  
Erscheinungsweise: 3 mal pro Jahr gratis an einen Haushalt  
Titelbild: Gelungen, der neugestaltete Volksschul-Vorplatz, Foto: Manfred Raggl  
Namentlich gezeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder und müssen sich nicht unbedingt mit der von Herausgebern oder Redaktion decken.

**Liebe WOADLI-Leser,**  
**über Rückmeldungen würden wir uns sehr freuen. Wir sind erreichbar unter der Telefonnummer 63102-10 oder per E-mail: b.koell@arzl-pitztal.tirol.gv.at**

## Straßenerweiterung Wald fertiggestellt

Anfang des Jahres konnte der dritte und letzte Bauabschnitt betreffend der Straßenerweiterung in Wald im Bereich Oberwaldried abgeschlossen werden.



VORHER



NACHHER

Fotos: Bauhof



Dieses Bauvorhaben war vor allem durch den tatkräftigen Einsatz und dem Verhandlungsgeschick des Bürgermeisters und der Gemeinderäte möglich. Mehrere Besprechungen und Verhandlungen waren notwendig, um die Gehsteigerrichtung und somit einen sicheren Schulweg gewährleisten zu können. Es wurden 200 lfm Steinmauer erstellt, 473 lfm Gehsteigkanten verlegt und 3.311 m<sup>2</sup> Asphaltfläche aufgetragen. Zudem errichtete man die

angrenzenden Grundstücksmauern und Zäune neu. Das Kanalnetz wurde erweitert und die Hydranten versetzt. Ein weiterer Teil der Arbeiten stellte die Kultivierung der angrenzenden Felder dar. Unterstützt wurden die Bauarbeiten im Bereich der Mauerverlegung von der Firma Parth (Baggararbeiten) und die Asphaltierung wurde von der Firma Strabag durchgeführt. Ansonsten wurden alle Arbeiten in Eigenregie des Gemeindebauhofes verrichtet. Die neue

Vermessung bildete den Abschluss des Bauvorhabens. „Ich bin stolz auf meine Mitarbeiter, diese brachten in den 3 Jahren Bauzeit ihr fachliches Wissen ein und konnten mit präziser, guter und schneller Arbeit überzeugen. Die motivierte und zielstrebige Arbeitseinstellung zeigt, dass die Bauhofmitarbeiter gerne dazu beitragen, der Gemeindebevölkerung das Leben zu erleichtern: so Charly Dingsleder vom Bauhof Arzl.



## Einweihung der Gruabe Arena

Am Sonntag, dem 17. Mai 2009, fand bei strahlendem Sonnenschein und unter Teilnahme zahlreicher Prominenz und vieler Arzler Vereine die Einweihung der Gruabe Arena (neuer Pavillon und Zubau des Mehrzweckgebäudes) statt

Geladen waren unter anderem Persönlichkeiten, wie Landeshauptmann Günther Platter vertreten durch LA Hannes Staggl, Kulturlandesrätin Beate Palfrader leider verhindert, Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner und alle Firmen die am Bau beteiligt waren, um gemeinsam das gelungene Projekt zu feiern.

Die Gemeinde bedankt sich bei allen Personen, Firmen und Institutionen die dazu beigetragen haben, dass dieses Projekt so erfolgreich umgesetzt werden konnte:

Archalp-Architekturbüro  
 AT Thurnerbau  
 Ing. Franz Thurner  
 Schlosserei Gstrein  
 Schlosserei Metallbau Muigg GmbH  
 Fensterbau Lietz  
 Pfefferle & Gastl  
 Erwin Bouvier  
 Möbelwerkstätte Hutter GmbH&CoKG  
 Hackl Hubert  
 Tischlerei Telser OHG  
 Ing. Adalbert Kathrein  
 Doppelmayr Aufzüge AG  
 Kapeller Gerd  
 Tischlerei Hafner  
 Wipplinger GesmbH&CoKG  
 Emil Erhart  
 Grutsch GmbH  
 Markus Pachler  
 Gerrits Handel GmbH  
 Sebastian Gitterle  
 Werbegrafik Design Götsch  
 Glas Schober  
 Wohnbau Huter GmbH  
 Erdbau Parth GmbH  
 Auderer GmbH  
 Synthesa  
 Josef Staggl  
 Hafner GmbH  
 Dr. Eugen Neururer  
 Grüner & Partner  
 Lechner & Lechner  
 Bauhof der Gemeinde Arzl



Unser Bürgermeister mit dem Architektenteam

Die Musikkapelle Arzl, die Schützenkompanie Arzl sowie die Fahnenabteilungen der Feuerwehren Arzl, Wald und Leins, weiters Abordnungen der Musikkapelle Wald und der Schützenkompanie Wald führten den Festzug an. Die geladenen Ehrengäste begleiteten den Festzug vom Gemeindeamt zum Festgelände in die Gruabe Arena. Anschließend feierte man die hl. Messe mit Pater Josef Newald und Diakon Alois Klocker. Die musikalische Umrahmung übernahmen die Landesmusikschule Pitztal, die Arzler Sängerrunde

und der Kinderchor Arzl. Im Anschluss an die Begrüßung durch Kulturreferenten Dir. Herbert Raggl sprach Bgm. Siegfried Neururer über die Baugeschichte der Gruabe Arena: „Am 11.07.2006 präsentierte Architekt Mag. Wolfgang Neururer im Beisein der Musikkapelle Arzl, des Tennisclub Pitztal und dem Gemeinderat die Pläne zum Zu- bzw. Umbau des bestehenden Mehrzweckgebäudes mit Außenanlage und Pavillon. Der Gemeinderat beschloss die vorliegenden Pläne in die Tat umzusetzen. Um steuerliche Vorteile zu nutzen,



Einmarsch der Formationen zur Eröffnung

Fotos: Gemeinde



In einem würdigen Rahmen wurde die heilige Messe gefeiert

wurde am 03. Juli 2007 beschlossen, eine Immobilien KG zu gründen. Zweck dieser Firma ist die Errichtung, Instandhaltung, Verwaltung und Vermietung des Gebäudes und der Außenanlage. Die konstituierende Sitzung des Beirates der „Gemeinde Arzl im Pitztal Immobilien KG“ fand am 13.08.2007 statt und somit konnte im September 2007 mit dem Erdaushub und der Kanalverlegung begonnen werden. In der Gemeinderatssitzung vom 19.02.2008 wurde die Vergabe der modernen Pavillonkonstruktion beschlossen und im Oktober 2008 wurde die Gruabe Arena durch die LMS Pitztal, die MK Arzl, die Sängerrunde Arzl und diverse Turnsaalbenützer erstmals in Betrieb genommen.“

Der Festakt wurde von der LMS Pitztal umrahmt. Nach der feierlichen Einweihung lud Kulturreferent Dir. Herbert Raggl alle Anwesenden zum Tag der offenen Tür ein. Im Anschluss an den offiziellen Teil gab das Jugendblasorchester Arzl ein Konzert. Am Nachmittag umrahmte die Musikkapelle Arzl die Feierlichkeiten.

Durch die ausgezeichnete Zusammenarbeit der MK-Arzl, der FF-Arzl und der Sängerrunde Arzl konnte ein schönes Fest gefeiert werden.



Die Schützenkompanie Arzl bei der Ehrensalue



Die neuen Räumlichkeiten wurden geweiht



# Zusammenfassung einiger Gemeinderatsbeschlüsse der letzten Sitzung

Sitzung vom 26.5.2009

**Beratung und Beschlussfassung über die Bestellung von zwei weiteren stimmberechtigten Beisitzern sowie eines Kassaprüfers und seines Stellvertreters für den Gemeindeverband „Wohn- und Pflegeheim Pitztal“;** Der Gemeindeverband „Wohn- und Pflegeheim Pitztal“ wurde seitens der Tiroler Landesregierung aufsichtsbehördlich genehmigt. Gemäß den Statuten dieses Gemeindeverbandes müssen seitens der Gemeinde Arzl im Pitztal noch zwei stimmberechtigte Beisitzer ernannt werden, ein Kassaprüfer, sowie dessen Stellvertreter bestellt werden. Vom Gemeindevorstand wurden als Beisitzer VBgm. Andreas Huter und Sozialreferentin GR Andrea Schöpf sowie als Kassaprüfer Überprüfungsausschussobmann GR Hubert Schrott und als dessen Stellvertreter GR Ing. Adalbert Kathrein vorgeschlagen.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig für diesen Vorschlag und bestellt als Bei-



**Streetsoccerplatz** Zur Freude unserer erfolgreichen Streetsoccerspieler ist der Platz in der Gruabe Arena wieder beispielbar **Foto: Gemeinde**

sitzer VBgm. Andreas Huter und Sozialreferentin GR Andrea Schöpf sowie als Kassaprüfer Überprüfungsausschussobmann GR Hubert Schrott und als dessen Stellvertreter GR Ing. Adalbert Kathrein.

**Beratung und Beschlussfassung über die Führung des Gemeindewappens für Vereine;** Bgm. Siegfried Neururer berich-

tet, dass er immer wieder von Vereinen auf die Verwendung des Gemeindewappens angesprochen wird. Da dies nicht in seiner Kompetenz, sondern in der des Gemeinderates liegt, fragt er an, ob man diesbezüglich eine generelle Regelung treffen könnte.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass Vereine das Gemeindewappen nicht selbstständig ohne spezielle Zustimmung führen dürfen.

**Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Errichtung des Streetsoccer- und Volleyballplatzes;** Die Errichtung des Streetsoccer- und Volleyballplatzes wurde ausgeschrieben und hat folgendes Ergebnis gebracht:

Es sind Angebote von der Firma Hilti & Jehle (€ 60.953,53 inkl. 20% USt.), Strabag (€ 60.522,74 inkl. 20% USt.), HTB Imst (€ 75.318,07 inkl. 20% USt.) und Streng Bau (€ 68.172,32 inkl. 20% USt.) eingegangen. Die Firma Strabag ist laut dieser Aufstellung knapp der Billigstbieter, jedoch dürfte sich die Firma Hilti & Jehle bezüglich der Zaunerrichtung verrechnet haben, da sie bei dieser Position nur die Hälfte gegenüber den anderen Mitbewerbern angesetzt hat. Somit dürfte die Differenz noch etwas deutlicher sein.



**'s Platzl am Osterstein** Ein Platz der Erholung für Wanderer, ein Platz der Begegnung und Kommunikation für Spaziergänger und Einheimische soll der neugestaltete Platz am Osterstein sein. Der Platz wurde vom Bauhof hergerichtet und von der Gartenbaufirma Lutz aus Prutz gärtnerisch gestaltet **Foto: Bauhof**

# AUFGEPASST gratis Kindergarten für alle Kinder



**Volleyballplatz** Gäste und Einheimische spielen schon fleißig und freuen sich über den tollen Sand **Foto: Gemeinde**

Bürgermeister Siegfried Neururer erklärt, dass der TC Pitztal bzw. deren Clubhauspächter für die Einhaltung der Öffnungszeiten bzw. die dementsprechende Schließung zu sorgen hat. Er würde ein Schließen der Plätze um 21:00 Uhr vorschlagen. Weiters wäre ein lärmarmes Tartanbelag, sollte dieser nicht zu teuer sein, sicher von Vorteil.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Arbeiten zur Errichtung des Streetsoccer- und Beachvolleyballplatzes zum Preis von € 60.522,74 inkl. 20% USt. an die Firma Strabag vergeben wird.

**Unter Ausschluss der Öffentlichkeit** wurde beschlossen, dass Frau Julia Krabichler als neue Bürokräftin im Gemeindeamt und Herr Hubert Mairhofer als neuer Waldaufseher eingestellt werden!

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 01. September 2009 beschlossen keinen Kindergartenbeitrag für das Kindergartenjahr 2009/10 einzuheben. Somit dürfen nicht nur die 4 und 5 jährigen Kinder den Kindergarten gratis besuchen (Vorgabe des Landes), sondern auch die 3 jährigen Kinder. Zu beachten ist, dass dieser Gemeinderatsbeschluss vorbehaltlich beschlossen wurde, sobald das Land oder Bund die derzeitigen Zuschüsse senken, wird die Gemeinde Kindergartenbeiträge einheben. Der Gemeinderat hat zusätzlich eine Regelung zur Vergabe von freien Kindergartenplätzen beschlossen. Kindergartenkinder, welche nicht bereits zur Einschreibung des Kindergartenjahres in der Gemeinde wohnhaft waren und somit die Anmeldung versäumten, kommen auf eine Warteliste. Sobald ein Kindergartenplatz frei wird, erhält das älteste Kind auf der Warteliste den freien Platz.

*Danke!*

Die Gemeinde Arzl im Pitztal bedankt sich recht herzlich bei den „Schülerlotsen“ und wünscht ihnen einen gesunden und energiereichen Start ins neue Schuljahr. Da es nicht möglich war eine Person zu motivieren die Tätigkeiten des Schülerlotsen zu übernehmen, waren der Elternverein und der Seniorenbund bereit diese Aufgabe zu übernehmen.

**Danke an: Hubert Lercher, Johann Schneeweiß, Walter Schöpf, Brigitte und Hugo Walch, Klara Köll, Branka Rimml, Arnold Rauth, Johann Lechner**

**WAS IST LOS IN ARZL? WOADLIS Veranstaltungstipp(s)**

**treffpunkt TANZ:** Tanzen ab der Lebensmitte - Ab 10. Oktober sind wieder alle Damen und Herren über fünfzig herzlich zum wöchentlichen Tanzen eingeladen. Jeden Donnerstag von 15:00 bis 16:30 Uhr wird wieder gemeinsam getanzt. Tanzlehrerin Gabi Sonnenschein freut sich auf viele Teilnehmer.



**D**urchfahrt freihalten - Immer öfter ist die Durchfahrt zwischen Kirche und Widum zugesperrt, sodass die Bauern mit ihren Traktoren nicht mehr durchkommen. Da wir stolz darauf sein können, dass unsere Bauern tatkräftig die Felder und Äcker bewirtschaften, sollten wir ihnen die Zufahrtsstraßen freihalten. Nicht nur Felder befinden sich hinter der Kirche, auch das Agrarsägewerk hat dort seinen Standort. Die Agrargemeinschaft Arzl-Dorf hat dieses Jahr eine neue moderne Holzspaltungsmaschine angeschaffen und somit nützen viele Gemeindebürger diese Einrichtung, um ihr Holz zu zerkleinern. Auch diese Traktoren befahren teilweise die Straße zwischen Widum und Kirche.

**R**echt und Unrecht - Die Arbeit, welche von den Gemeinderäten für die Bevölkerung verrichtet wird, erfolgt ehrenamtlich. Grundsätzlich kann jeder volljährige Gemeindebürger ein Amt als Gemeinderat besetzen - Voraussetzung ist natürlich, dass er von den Gemeindebürgern gewählt wurde. Die derzeitigen Gemeinderäte werden leider immer öfter von der Bevölkerung „geschnitten“. Sogar die Familie von so manchem Gemeinderat wird mit Missachtung, bösen Worten und Ignoranz bestraft. Wir bitten jedoch zu bedenken, dass der Spruch: „Jedem Menschen Recht getan, ist eine Kunst die Keiner kann!“ heute und auch in Zukunft zutrifft. Viele sogenannte „Besserwisser“ lesen keine Gemeinderatsprotokolle sonst würden sie wissen, dass sich auch so mancher Gemeinderat dem Willen der Mehrheit beugen muss. Und was ist die Mehrheit? Eine Gruppe von Gemeinderäten, die versucht, im Wohle aller zu einem intakten Gemeindeleben beizutragen. Vor allem die Familienmitglieder von den Gemeinderäten werden somit ungerecht behandelt, oder?



# Forschen und experimentieren in der Schule

Leiner Schülerinnen und Schüler erforschen Eigenschaften der Luft und Wirkung des Luftdrucks

Im letzten Schuljahr wurde vom Landesschulrat gemeinsam mit der Industriellenvereinigung Tirol ein Projektwettbewerb zum Thema „Luft und Luftdruck“ als Teil des Sachunterrichtes für alle Tiroler Volksschulen ausgeschrieben. Als Siegerpreise winkten für die besten eingereichten Projekte je 5 Experimentierboxen mit pädagogisch ausgezeichneten Versuchs- und Unter-

richtsmaterialien zu obigem Thema im Wert von 600 €.

Diese Lehrmittel, gesponsert von der Industriellenvereinigung Tirol, sollen die Neugier der Kinder in Bezug auf Naturwissenschaft und Technik in spielerischer Form fördern. Angespornt durch die tollen Siegerpreise entschlossen wir uns an diesem Wettbewerb teilzunehmen. Wir arbeiteten ein Projekt aus und reichten

es ein. Zu unserer großen Überraschung zählten wir zu den Gewinnern dieses Wettbewerbs und sind nun im Besitz dieser Experimentierboxen. Mit Hilfe dieser kindgerechten Versuchsmaterialien haben die Schülerinnen und Schüler im Laufe der 4 Volksschuljahre die Möglichkeit, Erfahrungen zu machen und Vermutungen zu äußern, diese in kleinen Experimenten zu überprüfen und daraus zu lernen.



◀ Das Gummibärchen Dolli will tauchen gehen und sich die Welt unter Wasser anschauen. Es will aber nicht nass werden. Ist das möglich? ▶

Wie bekommen wir die Münze aus dem Teller, der mit Wasser gefüllt ist, ohne uns die Finger nass zu machen? ▶



◀ Warum kann kein Wasser in die Flasche rinnen? ▶

Warum hüpf die Münze auf der Flasche? ▶



Auf diese Fragen können die Schülerinnen und Schüler mit einfachen Versuchen selbstständig Antworten finden. Dabei machen sie u. a. spielerisch die Erfahrung:

- ❖ dass Luft Platz braucht
- ❖ dass Luft Druck macht und Dinge in Bewegung setzen kann
- ❖ dass Luft Wasser verdrängen kann
- ❖ dass sich warme Luft ausdehnt und nach oben steigt uvm.

In diesen Unterrichtseinheiten haben unsere Kinder viel Neugier entwickelt, viel ausprobiert und ihr Wissen in Bezug auf Luft und Luftdruck auf kindgemäße Art erweitern können.

Notburga Plattner, Volksschule Leins

# Projekt des Kindergarten Leins

„Das Schaf Susi und seine Wolle“



Wir waren dabei als die Schafe geschoren wurden. Danke an dieser Stelle an David Gastl und Hermann Huter. Wir haben zugesehen wie die Wolle in der Waschstraße der Teppichweberei gewaschen wurde. Das Einfärben der Wolle hat die Kinder sehr fasziniert. Jedes der Kinder durfte sich ein „Bällchen“ Wolle mit seiner Lieblingsfarbe mitnehmen. Danke, an die Teppichweberei Regensburger in Umhausen für die tolle Führung und Betreuung. In der Webschule der Landeslehranstalt Imst durften wir selbst spinnen und weben. Das Ergebnis kann sich sehen lassen – unser selbstgewebter Teppich. Den Abschluss des Projektes bildete das Filzen zusammen mit Heike Girstmair. Es wurden kleine Schafe zum Aufstellen oder als Krippenfiguren gefilzt. Erika Zach, KG Leins





## Vogelschutzprojekt der Volksschule Arzl

Viel Begeisterung, Zeit und Arbeit steckt hinter der Idee, Vogelnistkästen zu bauen und sie dann Schulkindern zu schenken.

Eine Anzahl heimischer Betriebe hat diese Aktion unterstützt, indem sie die Patenschaft für einen oder mehrere

Nistkästen übernahmen. Die Nistkästen wurden speziell für Blau-Tannen und Schwanzmeisen gebaut.

**Folgenden Firmen herzlichen Dank für die Unterstützung!**

Hilti & Jehle GmbH  
Schlosserei Engelbert Eckhart  
Grutsch Egon u. Emmerich  
Schatz & Mayr OEG  
Tourismusverband Pitztal Ortsstelle Arzl  
Stoll Wohnen Bau  
Trockenbau Thomas Lanbach  
Wolfgang Flir Elektrounternehmen  
Raiffeisenbank Arzl im Pitztal  
Sägewerk Christian Krismer  
Mario's Handyshop Hr. Pauritsch  
Ida's Fliesenstudio  
Café Herz AS  
Friseursalon Monika Tschuggnall  
OMV Tankstelle Hermann Kreuzer  
Physiotherapiepraxis Dipl. Jan Rumping  
AS-Design-Werbegrafik-Schnegg  
Staggl Josef Schneidetechnik



Stolze Kinder mit ihren Vogelnistkästen



**Ein Brief an alle ArzlerInnen**

**„Sonntagsgottesdienst – ein Geschenk für die Pfarrgemeinde!“**

Es erfüllt uns SeelsorgerInnen und alle treuen GottesdienstbesucherInnen mit Trauer, dass immer weniger Menschen den Sonntagsgottesdienst mitfeiern.

Ein herzliches Dankeschön all denen, die das Sonntagsgebot „Du sollst den Tag des Herrn heiligen“ ernst nehmen und allen, die für einen lebendigen Gottesdienst beitragen (LektorInnen, KommunionhelferInnen, WortgottesdienstleiterInnen, VorbeterInnen, Mesner, MinistrantInnen, Chor...).

Wir wissen, dass die Teilnahme am Gottesdienst nicht befohlen werden kann, sondern sie ist immer eine Einladung Gottes an jeden ganz persönlich.

### Pfarnachrichten

- der Sonntagsgottesdienst bringt einen heilsamen Rhythmus in unser Leben, er schenkt uns den Segen Gottes für die kommende Woche
  - die Feier des Sonntags mit einem Gottesdienst ist für ein christliches Leben unverzichtbar, denn er ist der Ort, wo wir regelmäßig das Wort Gottes hören, uns selber mit Gott in Verbindung bringen und die christliche Gemeinschaft pflegen
  - in den Lesungen und Evangelien hören wir von den großen Zuwendungen Gottes an die Menschen und wie Gottes Wege immer zum Heile führen
  - wer sich bemüht, den Gottesdienst bewusst mitzufeiern, ist offen für die Frohbotschaft unseres Glaubens und findet in der hl. Kommunion die tiefste und innigste Vereinigung mit Christus
  - die religiöse Überzeugung kann durch ein dauerhaftes Nichterfüllen des Sonntagsgebotes abhanden kommen und führt zur Gleichgültigkeit
- „Wir halten den Sonntag, weil der**

**Sonntag uns hält“** - Wir können nur Gründe und Motive vorlegen, warum das Einhalten des Sonntags und die Feier des Gottesdienstes wichtig und für unser Glaubensleben notwendig ist. So notwendig unser Körper eine gesunde Nahrung braucht, so notwendig braucht unsere Seele geistige und religiöse Nahrung. Wer diese Nahrung nicht aufnimmt, droht seelisch-religiös zu verkümmern. Denn der Sonntag ist die Gelegenheit über Gottes Führung im eigenen Leben nachzudenken, Gott für alles Schöne und Gute zu danken oder alle Sorgen, Ängste und Leiden vor Gott zu bringen.

Der Sonntagsgottesdienst ist für uns Quelle und Höhepunkt für unser christliches Leben. Ob wir den Sonntag und seinen Wert für unser Leben nicht ernst nehmen sollten? Darüber nachzudenken bitten und empfehlen die SeelsorgerInnen der Gemeinde Arzl.

Pfarrer Otto Gleinser, P. Josef Newald, Diakon Alois Klocker, Diakon Bruno Tangl, Pfarrkoordinatorin Edith Kopp

## Sektion Selb sehr aktiv für das Pitztal

Siegfried Uhl ist für den Alpenverein im nordbayerischen Selb so etwas wie der Vater des „Selber Hauses“. Jedes Jahr im Mai befestigt er die Fahne mit der Inschrift „Deutscher Alpenverein – Sektion Selb“ am Giebel des Hauses.

Mittlerweile weht diese schon im neunten Jahr auf dem Anwesen Arzl Nr. 117. Im kommenden Jahr soll das 10jährige Bestehen des Alpenvereines Selb in Arzl gefeiert werden und auf die nächsten 10 oder 20 Jahre in Arzl angestoßen werden.

Seit 1969 nützte die Sektion Selb in Wald das Anwesen von Josef Schuler und das Selbstversorgerhaus. Dieser übergab jedoch das Haus seiner Tochter und somit mussten sich die Mitglieder der Sektion Selb ein neues Objekt, mit Vorliebe in Arzl im Pitztal, suchen. Wolfgang Neidhardt, damals Vorsitzender, und Rolf Swart, sein Schatzmeister, klopfen einfach mal bei der Gemeinde an und trafen auf Siegfried Neururer, den damaligen Vizebürgermeister, welcher Ihnen sein Elternhaus zur Nutzung anbot. Im Dezember 1999 besichtigten Wolfgang Neidhardt und Siegfried Uhl das alte Bauernhaus und stellten fest, dass es eine Menge Arbeit benötigt, um das Haus herzurichten. Und so arbeiteten zahlreiche Helfer u.a. Siegfried Uhl, Otto Ruhland und Karl Hacker wochenlang. Sie verwandelten das Haus in eine gemütliche Selbstversorger Unterkunft für Urlauber. Jedes Stockwerk besteht aus einem großen Schlafraum für ca. sieben Personen sowie einer voll eingerichteten Küche, dazu außen Toiletten und Duschen.

Die Sektion Selb, geführt von Bernd Hofmann, kümmert sich mit Freude um das „Selber Haus“. Alljährlich wird renoviert, ausgebessert und erneuert. „Ein solches Haus ist ziemlich genau das, was wir uns leisten wollen und können“, betont der Vorsitzende. Mit ihm hat die eher kleine Sektion aus dem äußersten Nordosten Bayerns, die etwa 1050 Mitglieder hat, seinen Stützpunkt in den Alpen.

Jedes Jahr, etwa Mitte Juni, wird es laut und voll auf der Terrasse des „Selber Hauses“, es treffen sich Aktive aus den Sektionen des Deutschen Alpenvereines, die im Pitztal Hütten besitzen und Wege be-



Das Selber Haus in Arzl

Foto: privat

treuen. Vor sieben Jahren hatte die kleine Sektion Selb die Idee, ein Stück mehr Gemeinschaft und bessere Zusammenarbeit, auch mit den Pitztalern, herzustellen. Heute sind die Sektionen auf einem guten Weg, was sie zuletzt bewiesen haben. Mit dem Falblatt „Pitztaler Runde“, das sie mit Unterstützung des Deutschen Alpenvereines gefertigt haben. „Viele unserer Gäste greifen zu diesem Heft, weil sie mit dem Namen Alpenverein Kompetenz vermuten“, sagt Nicole Riha vom Tourismusverband in Arzl.

Die meisten der Geschäftsführer, Vorsitzenden, Hütten- und Wegewarte sind jedes Jahr mindestens eine Woche auf der Hütte ihrer Sektion um Schäden auszubessern, Wege zu kontrollieren und zu markieren. „Aber ohne die tatkräftige Hilfe unserer Hüttenwirte und von zahlreichen Helfern aus dem Tal wären wir aufgeschmissen“, betont Dieter Kopp, Hüttenwart der Rüsselsheimer Hütte.

Der Alpenverein kann jedoch auch aus der Ferne viel leisten, wie etwa die Sektion Mainz. Vor sieben Jahren übernahm sie die höchstgelegene Hütte im Pitztal, die Kaunergrathütte. Bisher hatten sie nur den Mainzer Höhenweg zwischen der Rüsselsheimer und Braunschweiger Hütte

betreut. Auch Manfred Neuber, der Hüttenwart sagt: „Ohne die Initiativen von unserem Wirt Andi Jeitner wäre unser Engagement bestenfalls die Hälfte wert!“.

Dank der Zusammenarbeit der Alpenvereine Deutschland und den Einheimischen ist vieles gewachsen auf den Hütten im Pitztal.

**WADLIS**  
wichtige Vorankündigung

### Kunstaussstellung in Arzl

Die Ausstellung findet vom Freitag 06. November bis Sonntag 08. November statt. Der Gemeinesaal wird auch dieses Jahr wieder im Glanz der Bilder, Schnitzereien, Seidenmalereien und anderen Kunstwerken erstrahlen.

Künstler und Künstlerinnen haben noch bis Ende Oktober die Möglichkeit sich im Gemeindeamt zu melden, um an der Kunstaussstellung teilzunehmen. Auf eine schöne Ausstellung freut sich der Kulturausschuss der Gemeinde Arzl.





**Gesund...  
oder ungesund  
... kochen?**

Die Zubereitung eines Lebensmittels ist maßgeblich daran beteiligt, ob es als gesund oder ungesund gilt. Das beste Beispiel dazu gibt uns die allzeit beliebte Kartoffel. Genießen kann man sie ganz natürlich als „Schelfel“, gekocht mit Käse, Butter und Gemüse, oder als Beilage zu Fisch oder Fleisch in Form von Petersilkartoffeln. Diese Zubereitungsarten enthalten fast alle Vitamine und Mineralstoffe und sind somit die wertvollsten. Die Kehrseite dazu bilden beispielsweise Röstkartoffel oder Pommes frites. Damit aus einer Kartoffel Pommes frites werden, bedarf es einer großen Menge an Fett. Die Zubereitung macht aus dem einst vitalstoffreichen Gemüse eine kohlenhydrat- und fettreiche Beilage, die zu allem Überfluss mit Ketchup verzehrt wird.

Ein Vergleich: Eine Portion gekochte Kartoffeln liefern 140 kcal – eine Portion Pommes frites hingegen 580kcal!!! (140 kcal = eine gute Rippe Schokolade, 580kcal = eine Tafel Nusschokolade)

Aber nicht nur der Kalorienunterschied spricht für sich, auch die Menge der Vitalstoffe. Durch das starke Erhitzen der Pommes frites gehen fast alle Vitamine und Mineralstoffe verloren. Kocht man im Gegensatz dazu die Kartoffeln in wenig Wasser und mit Schale, so bleiben fast alle Vitalstoffe erhalten.

Doch das Beste kommt erst: Nach Petersilkartoffeln fühlen wir uns schneller satt als nach dem Verzehr von Pommes frites!!

Schlussfolgernd können wir also auf die Frage „Sind Kartoffeln gesund oder ungesund?“ weder mit einem klaren „Ja“ noch mit einem klaren „Nein“ antworten. Es kommt wie bei so vielen Lebensmitteln auf die Verarbeitung bzw. Zubereitung an.

**STEPHANIE GABL**  
DIÄTOLOGIN · ERNÄHRUNGSTHERAPIE  
Arzl 132, 6471 Arzl i.P., 0650/2319840  
mail: office@ernaehrungstherapie-tirol.at  
Internet: www.ernaehrungstherapie-tirol.at

## Cama - erstes Album erscheint

Im Oktober ist es soweit, der Arzler Matthei Kadoff und seine Bandkollegin Carmen Maier aus Zirl bringen ihr erstes Album auf den Markt.



CAMA Matthei Kadoff und Carmen Maier

Foto: CCama

Auch eine Österreichtour ist geplant, da die Termine noch nicht feststehen, bitten wir die Fans die Homepage: [www.cama.at](http://www.cama.at) im Auge zu behalten. Auch der deutsche Markt soll erobert werden, derzeit wird die erste Single der erfolg-

reichen Singer und Songwriter den deutschen Radiosendern vorgestellt. Cama bedankt sich bei den treuen Fans und freut sich auf die Österreichtour. Die Gemeinde wünscht der Band alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

## 3. Dartturnier im Chaos-Pub



Foto v.l.n.r.: 2. Lukas Wassermann, 1. Reinhard Raggl, 3. Richard Abrahams und 4. Matthias Kadoff

Foto: Chaos

Ende April 2009 wurde bereits zum dritten Mal ein Dartturnier im Chaos Pub abgehalten, bei dem sich die einheimischen Spieler/innen messen konnten. Zum zweiten Mal in Folge konnte sich Reinhard Raggl den 1. Platz sichern. Als Zweiter konnte sich heuer Lukas Wassermann behaupten, den

dritten Rang belegte Richard Abrahams und den vierten Platz Matthias Kadoff. Insgesamt traten 24 Teilnehmer/innen gegeneinander an.

Es war ein spannender Abend und alle Spieler hoffen auf eine Revanche im nächsten Jahr.

(Barbara Trenkwalder, Chaos-Pub)

## „Im Gedanken an den Sport“ ein voller Erfolg

Tolle Ausstellung während der Gruabe Arena Eröffnung



Zahlreiche Besucher bewunderten die beeindruckenden Bilder

Foto: Daniel Schwarz

Vielen Dank für das zahlreiche Erscheinen zu meiner Ausstellung „Im Gedanken an den Sport“. Die Entscheidung, die Ausstellung in meinem Heimatdorf zu präsentieren und diese noch mit der Einweihung der Gruabe Arena und der Sportlerehrung zu kombinieren, hat sich als goldrichtig erwiesen. Die positiven Reaktionen und das rege Interesse an meinen Bildern hat mich sehr gefreut.

Ziel meiner Ausstellung war es eine andere Sichtweise und Bilder zu präsentieren, die auch nach dem Betrachten noch zum Denken anregen. Der MENSCH und nicht der Sportler mit Sponsoren stand im Vordergrund.

DANKE • den Sportler/innen, die sich die Zeit genommen haben und Model gestanden sind.

• Mario Muigg, der für die textliche Gestaltung dieses Projektes verantwortlich war  
• für die finanzielle Unterstützung dem Hotel Wildspitz, Mandarner Hof, Hotel Post, Cafe Herz As  
• der Firma Götsch, die mich tatkräftig in Sachen Druck und Layout unterstützte  
• der Gemeinde Arzl im Pitztal, die mir diese Ausstellung ermöglicht hat

• Herrn Michel Lambauer (Firma Lomatec); obwohl er schon lange Zeit in Thailand lebt, hat er nie den Kontakt nach Arzl verloren und sich sehr für das Zustandekommen dieser Ausstellung eingesetzt.  
• Ich hoffe Ihr hattet genauso viel Spaß wie ich!

Stefan Köll

### MÜLLABFUHR 4. Quartal 2009

**Restmüll für Haushalt**  
September: Freitag 11. und 25.  
Oktober: Freitag 09. und 23.  
November: Freitag 06. und 20.  
Dezember: Freitag 04. und 18.

### Biomüll

September: Freitag 11., 18. und 25.  
Oktober: Freitag 02, 09, 16., 23. und 30.  
November: Freitag 13. und 27.  
Dezember: Freitag 11. und Montag 28.

### Öffnungszeiten Recyclinghof:

Dienstag: von 16.00 bis 18.00 Uhr  
Freitag: von 13.00 bis 17.00 Uhr  
Samstag: von 08.00 bis 12.00 Uhr

### VERANSTALTUNGEN WINTERHALBJAHR 2009/2010

#### SEPTEMBER 2009

19. Bezirksmeisterschaften Oberland – Eisstockschützen
- 19.-20. Schafschied in Arzl – Schafzuchtverein Wald
20. Landesgedenkmesszug der Schützen in Innsbruck
27. Dekanatswahlfahrt auf's Bichele in St. Leonhard
30. Aufspielt im Pitztal

#### OKTOBER 2009

03. Finale der „Coolsten Firma in Tirol“ im Bungystüberl Musik. Umrahmung mit Schlagersängerin Karin Bachmann
04. Erntedank in Wald – Jungbauernschaft Wald
18. Tanzfest von 14 bis 18 Uhr in Arzl im Gemeindesaal
25. Benni-Raich-Fanclubfahrt nach Sölden

#### NOVEMBER 2009

08. Kranzniederlegung in Arzl – Schützenkompanie Arzl
14. Jungbauernball in Wald im Waldeck – JB Wald
21. Cäciliamesse in der Pfarrkirche Wald – MK Wald
22. Cäciliamesse in der Pfarrkirche Arzl – MK Arzl
29. Adventbazar der Bäuerinnen in Arzl und Wald

#### DEZEMBER 2009

05. Pitztaler Skiopening am Hochzeiger mit Spider Murphy Gang
05. Anklöpfeln der Arzler Sängerrunde
08. Weihnachtsfeier der Senioren im Gemeindesaal Arzl
- 11.-13. Krippenausstellung im Pfarrsaal Wenus
12. Törggelen – Alpenverein Arzl
13. Internationales Pitz-Race des SC Wald am Hochzeiger
19. Anklöpfeln der Arzler Sängerrunde
29. Silvesterblasen in Timmls/Hochastern/Blons der MK Arzl
29. 2000m-Party bei der Mittelstation
30. Silvesterblasen in Arzl/Osterstein der MK Arzl
30. Silvesterblasen in Hohenegg/Arzried der MK Wald
31. Silvesterblasen in Wald der MK Wald
31. Silvesterparty im Dorf (Wald) der JB Wald

#### JÄNNER 2010

03. Vereinsturnier des ESV Arzl
15. Eisstockturnier der Feuerwehren beim Seetrog in Wald
16. Preiswatten im Gemeindesaal – JB Arzl
16. Skitour Alpenverein
16. Eisbärenfest in Wenus
23. Rodelrennen in Arzl – SV Arzl Sektion Rodeln
24. Benni-Raich-Fanclubfahrt nach Kitzbühel
26. Benni-Raich-Fanclubfahrt nach Schladming
30. Kinderfasching in Arzl

#### FEBRUAR 2010

06. Maskenball der MK Arzl
13. Vereinsrennen des SV Arzl, After Race Party im Gemeindesaal
- 20./21. Fußball-Hallenturnier in der Turnhalle Arzl
21. Live Übertragung Olympia im Gemeindesaal, RS Herren
- 26./27. Dorfschießen in Wald
27. Live Übertragung Olympia im Gemeindesaal, Slalom Herren
27. Pitz Bambini Flitz
- Sonstiges: Treffpunkt Tanz jeden Donnerstag ab 15:00 Uhr und jeden letzten Dienstag im Monat

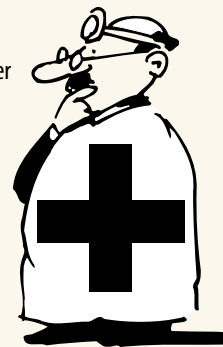
**ACHTUNG: Termine können auf Grund der Wetterlage oder anderer Umstände verschoben werden.**





**PRAKTISCHE ÄRZTE****Sonn- und Feiertagsdienste 3. Quartal 2009****September 2009:**

05./06. Dr. Eiter  
 12./13. Dr. Niederreiter  
 19./20. Dr. Unger  
 26./27. Dr. Tursky



**Sonn- und Feiertagsdienste**  
 von 10:00 – 11:00 Uhr

**NACHDIENST – ROTES KREUZ IMST**

Mo – Do von 19:00 – 07:00 Uhr; Fr. von 13:00 – 07:00 Uhr  
 Die Sonn- und Feiertagsdienste sowie Nachdienste sind nur in dringenden Notfällen zu beanspruchen.

**Telefonnummern**

**Dr. Tursky 05412/66120**      **Dr. Unger 05414/87205**  
**Dr. Eiter 05412/86244**      **Dr. Niederreiter 05413/87205**

**Rotes Kreuz 05412/66444**      **Notruf 141 oder 144**

**Freie Tage und Urlaube**

Dr. Tursky + Dr. Niederreiter: jeden Donnerstag  
 Dr. Eiter: jeden Mittwoch  
 Dr. Unger: jeden Mittwoch  
 Dr. Eiter von 14.09.2009 bis 27.09.2009

**ZAHNÄRZTE** Notdienste jeweils von 9:00 - 11:00 Uhr**SEPTEMBER 2009** TELEFON

05./06. Dr. Praxmarer, Gemeindeamt, 6450 Sölden 05254/2172  
 12./13. Dr. Rinner, Stampfle 77, 6500 Landeck 05442/64343  
 19./20. Dr. med. dent. Roemmelt, 6414 Obermieming 05264/40097  
 26./27. Dr. med. dent. Roemmelt, 6414 Obermieming 05264/40097

**OKTOBER 2009**

3./4. Dr. Santeler, Spenglergasse 4, 6500 Landeck 05442/63632  
 10./11. Dr. Schöpf, Rudolf, 6430 Ötztal-Bahnhof 5266/87142  
 17./18. DDr. Steinhauser, Dr.-Pf.-Str.16, 6460 Imst 05412/62615  
 24./25. Dr. Wagner, Hauptstraße 61, 6433 Ötz 05252/2500  
 26. Dr. Walch, Au 190, 6553 See / Paznaun 05441/8460  
 31. DDr. Wilhelm, Unterl. 192, 6444 Längenfeld 05253/6329

**NOVEMBER 2009**

1. DDr. Wilhelm, Unterl. 192, 6444 Längenfeld 05253/6329  
 7./8. Dr. Wutsch, Hauptstr. 210, 6471 Arzl im Pitztal 05412/63557  
 14./15. Dr. Zsifkovits, Hauptstraße 14, 6464 Tarrenz 05412/64738  
 21./22. Dr. med. dent. Antretter, Auweg 4, 6522 Prutz 05472/2377  
 28./29. DDr. Csobod, Truyen 213, 6531 Ried i.O. 05472/21255

**DEZEMBER 2009**

05./06. Dr. Gabl, Hauptstraße 53, 6511 Zams 05442/65700  
 07./08. Dr. Gugg, Pfarrgasse 32, 6460 Imst 5412/63126  
 12./13. DDr. Heger, Kreuzstraße 17, 6425 Haiming 05266/88414  
 19./20. DDr. Hell, Bundesstr. 185a, 6414 Obermieming 05264/5752  
 24./25. Dr. Juen, Im Gries 22, 6580 Sankt Anton a.A. 05446/2070  
 26./27. Dr. Kathrein, Marktplatz 1, 6500 Landeck 05442/62730  
 28./29. Dr. Kerschbaumer, Sirapuit 23, 6460 Imst 05412/61629  
 30./31. Dentist, Knapp, Eichenweg 7, 6460 Imst 05412/66376

**JÄNNER 2010**

1. Dr. Mair, Bahnhofstraße 10, 6424 Silz 05263/6151  
 02./03. Dr. Mangweth, Gemeindehaus, 6543 Nauders 05473/87790  
 04./05. Dr. med. Mathoi, Unterl. 18, 6473 Wenns 05414/87535  
 6. Dr. Mayr, Pfarrgasse 32, 6460 Imst 05412/63126

Achtung: Der Dienstplan für die Notdienste der Zahnärzte wird Anfang des Jahres erstellt. Kurzfristige Änderungen für das jeweilige Monat werden nur mehr auf der Homepage [www.zahnaerztekammer.at](http://www.zahnaerztekammer.at) oder in der aktuellen Bezirkszeitung bekannt geben. Kurzfristige Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten!!!

**Wissenswertes**

# Einweihung des Hochbehälters in Leins

Gemütliches Fest in Krabichl



Eine gemütliche Feier konnte abgehalten werden

Foto: Andreas Huter

Nachdem die Gestaltung des Vorplatzes abgeschlossen war, konnte am 16. August die Wasserversorgungsanlage von Hw. Pater Josef Newald eingeweiht werden.

Ich, als damaliger und jetziger Obmann, blickte fast 2 Jahrzehnte zurück und berichtete den anwesenden Gästen über die damalige Wasserknappheit am Anfang der Neunzigerjahre. Der alte Hochbehälter mit 12 m<sup>3</sup> Fassungsvermögen konnte den gestiegenen Wasserbedarf nicht mehr abdecken. Außerdem waren die alten Rohrleitungen an mehreren Stellen durchgerostet.

In Zusammenarbeit mit dem Kulturbauamt Imst erstellte Ing. Klinger ein für uns entsprechendes Konzept zum Bau eines 120 m<sup>3</sup> großen Hochbehälters und zum Austausch des 1300 lfm Rohrnetzes. Gesamtkosten von 4,4 Mill. S wurden damals veranschlagt. Nachdem der von Hofrat Feichtinger ausgearbeitete Finanzierungsplan angenommen wurde, konnte endlich mit dem Bau begonnen werden. Ende 1996 wurde der neue Hochbehälter bereits in Betrieb genommen. Als Nächstes wurde gemeinsam mit den Kanalbauarbeiten der Gemeinde die alte Wasserleitung ausgetauscht. An dieser Stelle ein herzliches Vergeltsgott der Gemeinde, die uns dabei sehr entgegen gekommen ist.

Nach dem Abschluss dieser Arbeiten standen nun die Sanierung des alten Hochbehälters und der Einbau einer Druckerhöhungsanlage für den Krabichl auf dem Programm. Schließlich konnte mit der amtlichen Kollaudierung im Jahr 2000 das Bauvorhaben abgeschlossen werden. Neben kleineren Arbeiten war nur noch die Gestaltung des Vorplatzes ausständig.

Für mich war das gesamte Bauvorhaben eine riesengroße Herausforderung, verbunden mir sehr, sehr viel Arbeit, die mir viel von meiner Freizeit kostete.

Der Brunnen wird von der Gemeinde und vom Tourismusverband mitfinanziert, dafür DANKE! Er soll als Durstlöcher auf dieser beliebten Rad- und Wanderstrecke dienen. (Gerhard Plattner, Obmann Wassergenossenschaft)



Die neue Anlage wurde zur Einweihung geschmückt – Danke Manuela

Foto: Notburga Plattner

WOADLI

**Wissenswertes**

# Großartige Eröffnung – Erdäpfelkeller Arzl

3000 Besucher und Kunden kamen zum Eröffnungsfest nach Arzl. Mit regionalen Erdäpfelschmankerln und bei toller Musik der Zellberg Buam wurde ein deutliches Zeichen für die Landwirtschaft gesetzt.

Bauernbunddirektor Raggl lobte in seiner Ansprache den positiven Geist den man hier im Erdäpfeldorf Arzl und im Besonderen bei den Betreibern der neuen Anlage ohne Zweifel erkennt.

Die Veranstalter bedanken sich recht herzlich bei der Arzler Bevölkerung für den zahlreichen Besuch. Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Helfern!

Die Familie Zangerl hat über Jahre die Erdäpfelproduktion zu einem wichtigen Betriebszweig gemacht. Um die Kunden das ganze Jahr mit „Arzler Erdäpfeln“ zu versorgen, wurde eine neue Vermarktungshalle errichtet. Die Sortier- und Absackanlage entspricht den modernsten Erkenntnissen. Um die Schmackhaftigkeit der Knolle zu erhalten, wurde eine natürliche Lagermöglichkeit in Erd- und Steinbauweise geschaffen. Drei weitere Erdäpfelbauern, Hannes Larcher, Siegfried Neururer und Werner Köhle, nützen in Kooperation die Einrichtung zur Ernte und Lagerung ihrer goldenen Bodenfrucht.

Die Arzler Erdäpfelbauern sind seit vorigem Jahr Mitglied der „Genussregion Oberinntaler Erdäpfel“.



Zahlreiche Besucher beim Erdäpfelfest

Foto: Hannes Larcher

Speziell in solchen Zeiten in denen die Rahmenbedingungen für die Landwirtschaft immer schwieriger werden, sind regionale Produktionsschwerpunkte, wie

die Produktion des „Arzler Erdäpfels“, für die landwirtschaftlichen Betriebe ein wichtiges Standbein. (Hannes Larcher, Erdäpfelbauer Arzl)

# Arzler mischte im int. Hobby-Radsport mit

Wahnsinnsleistung: der Arzler Charly Dingsleder nahm dieses Jahr an der Jeantex-Tour teil und erreichte mit seinem Teamkollegen Gerold Fiegl aus Umhausen den 7. Rang in der Masterklasse. Mit einer Gesamtzeit von 29 Stunden und 54 Minuten waren sie das beste österreichische Team in ihrer Klasse. Insgesamt gingen Starter aus 25 verschiedenen Nationen ins Rennen. Das für Hervis Imst startende Team wurde zudem von den Firmen des Gewerbeparks Arzl unterstützt. Der Hobby-Radsportler erreichte bereits öfters Topplatzierungen, jedoch war dies eines seiner härtesten Rennen. Jeantex-Tour bedeutet 7 Etappen in 7 Tagen zurückzulegen. Insgesamt werden 18 Alpenpässe überquert. Die Gesamtstrecke umfasst 880 km und 18.366 Höhenmeter und eine Bewertung erfolgt ausschließlich im Team. Somit ist dies eines der härtesten Rennen für Hobbysportler. (Hervis Team, Imst)



von links: Charly Dingsleder, Reinhard Weber (Hervis Imst), Georg Fiegl

Foto: Bianca Dingsleder

Nr. 55/2009

15



## Tiroler Sanierungspreis 2009 Vorbildliche Bauherren gesucht

Es winken Geldpreise von insgesamt 6.000 Euro.

Im Rahmen der Sanierungsoffensive „Sanieren bringt's“ schreiben das Land und Energie Tirol heuer erstmals den Tiroler Sanierungspreis aus.

Ziel der Landesinitiative ist es, hochwertige Sanierungen der Öffentlichkeit vorzustellen und das Wissen über neue Bau- und Haustechnik zu fördern. Bauherren von Ein- und Mehrfamilienhäusern können sich ebenso bewerben wie Wohnbauträger, Unternehmen oder öffent-

fentliche Einrichtungen. Geldpreise sind nur für die Gewinner in der Kategorie Ein- und Mehrfamilienhäuser vorgesehen.

Die Einreichungen werden von einer unabhängigen, hochkarätig besetzten Jury bewertet. Ausschlaggebend ist das Ausmaß der Energieeinsparung im Vergleich zum unsanierten Gebäude. Wichtige Kriterien sind eine hochqualitative Dämmung und der Einsatz erneuerbarer Energieträger. Einreichschluss ist der

21. September. Das Teilnahmeformular kann bei Energie Tirol angefordert werden bzw. auf der Homepage von Energie Tirol abgerufen werden. Interessierte melden sich bitte bei Energie Tirol unter der Telefonnummer 0512-589913. Sämtliche Informationen finden Sie auch unter [www.energie-tirol.at](http://www.energie-tirol.at).

Weitere Informationen: DI Bruno Oberhuber, 0512/589913

## Tolle Lehrlingsarbeit in der Gemeinde



Christa Gabl und Corinna Mavc mit Ausbilderin Monika Tschuggnall Foto: M. Tschuggnall

Monika Tschuggnall betrieb jahrelang erfolgreich den Friseursalon in Arzl und hat nun ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Die Gemeinde möchte sich auf diesem Weg vor allem für die tolle Lehrlingsarbeit bedanken. Frau Tschuggnall beschäftigte laufend Lehrlinge in ihrem Friseursalon und ermöglichte es so vielen jungen Mädchen aus der Region ihren Traumberuf zu erlernen. Auch der neue Friseursalon Hair & Style, welcher von Frau Manuela Eckhart betrieben wird, bildet wieder Lehrlinge aus. Wir freuen uns, dass weiterhin ein Friseursalon in Arzl besteht und wünschen dem neuen Team viel Erfolg.

**P.S.:** Der Friseursalon Hair & Style sucht einen Lehrling. Bei Interesse einfach mal im Friseursalon vorbei schauen und informieren.

### Wintersport BENNIS Rennkalender 2009/10

25.10.2009	RSL	Sölden
15.11.2009	SL	Levi
28./29.11.09	A,SG	Lake Louise
04/06.12.09	SKo,A,RSL	Beaver Cr.
11./13.12.09	SKo,SG, RSL	Val d'Isère
18./19.12.09	SG,A	Gröden
20./21.12.09	RSL,SL	Alta Badia
29.12.2009	A	Bormio
06.01.2010	SL	Zagreb
09./10.01.10	RSL,SL	Adelboden
15.-17.01.10	SKo,A,SL	Wengen
22.-24.01.10	SG,A,SL,Ko	Kitzbühel
26.01.2010	SL	Schladming
30./31.01.10	RSL,SL	Kranjska Gora
<b>12.-28.02.10</b>	<b>Olympiade Vancouver</b>	
13.02.2010	Abfahrt	
16.02.2010	Super Kombination	
19.02.2010	Super G	
21.02.2010	Riesenslalom	
27.02.2010	Slalom	
06./07.03.10	A, SG	Kvitfjell
<b>10.-14.03.</b>	<b>Weltcupfinale Garmisch</b>	
10.03.2010	Abfahrt	
11.03.2010	Super G	
12.03.2010	Riesenslalom	
13.03.2010	Slalom	
14.03.2010	Nationenbewerb	

## „Kung Fu“ (Wushu) mit dem chinesischen Profitrainer Le Hanbo

Im Juni fand erstmals ein Schnuppernachmittag für Kinder in der Feuerwehrhalle in Arzl statt und erfreute sich eines regen Zustroms.

Über 15 Kinder besuchten den Schnuppernachmittag in der Feuerwehrhalle Arzl und strahlende, wenn auch verschwitzte Gesichter, zeigten am Ende des 1 ½ stündigen Trainings den Spaß und die Freude über diese außergewöhnliche Bewegungsabläufe, die die Shaolin Mönche so bekannt gemacht haben. Trainer Le Hanbo, der mehrere Weltmeister des „Wushu“ hervorgebracht hat, spricht nur wenig Deutsch und so wurden die Kinder auch in ihrer Konzentration sehr gefordert. Eine Bewegung setzt sich nämlich aus zahlreichen, perfekten kleinen Haltungen zusammen und da wurde geschaut und wiederholt, korrigiert und wiederholt, gemeinsam geübt oder alleine probiert. Ab Herbst 2009 werden begleitende Kurse unter der Leitung von Le Hanbo unter der Organisation von Barbara Ammann aus Inzing, der ehem. Mitarbeiterin in der österr. Vertretung des Shaolin Tempels, in der Feuerwehrhalle angeboten ([www.die-ammann.at](http://www.die-ammann.at)). Ansprechperson Frau Silvia Gutmann (05412/63427) oder per Mail. [s.h.gutmann@geomix.at](mailto:s.h.gutmann@geomix.at).

### Aber was ist „Shaolin Kung Fu (Wushu, Gongfu)“ nun genau?

Es ist der kulturelle Schatz der Chinesen und der Begriff für schnell aufeinander folgende Bewegungen, die aus dem Beobachten miteinander kämpfender Tiere entstanden ist. Es handelt sich aber nicht nur um Abwehr- und Angriffstechniken, denn viel mehr werden Disziplin im Umgang mit sich selber und Respekt im Umgang mit Anderen durch konzentriertes Krafttraining geschult.

Die Grundlage des Kung Fu ist: „Ein guter Kämpfer kämpft nicht“, denn wer sich seiner Selbst bewusst ist, kennt seine Fähigkeiten und dies spiegelt sich in gut durchdachten Handlungen wieder.

Dazu gehören laut Shaolin Tempel Würde, Geduld, Bescheidenheit, Respekt, Höflichkeit, Hilfsbereitschaft usw.!

## Neues Gipfelkreuz am Rappenkopf

Motorclub MCP errichtet neues Kreuz



v.l.: Waldaufseher Siegfried Gabl und Gerd Kopp (an der Säge), Martin Raich, Wolfgang Rauth, Gregor Stoll

Am 26. Dezember 2008 wurde mit der Wiegesage der Baum für das selbstgezimmerne Gipfelkreuz gefällt. Waldaufseher Siegfried Gabl beaufsichtigte die Truppe des Motorclub-Pitztal. Viele freiwillige Helfer des MCP investierten einige Stunden bis aus dem gefällten Baum ein schönes Gipfelkreuz entstand. Beim Almfest der Arzler Alm wurde das Kreuz geweiht und am Montag, dem 17. August war es soweit, das Kreuz wurde aufgestellt. Die Firma Knauss flog das Kreuz zu seinem Bestimmungsort und die fleißigen Hände des MCP beendeten dort ihr Werk.

(Mario Forgo, MCP-Pitztal)

Gruppenfoto der fleißigen Helfer beim Gipfelkreuz

Fotos: Mario Forgo





## Klettersteig Fortbildung – Steinwand

Ende Juni trafen sich die Mitglieder des österreichischen Alpenvereines der Ortsgruppe Arzl – Wald beim Klettersteig Steinwand in Arzl. Ziel war eine Fortbildung zur Begehung von Klettersteigen. Es wurde die Technik und das Material erläutert. Wichtig ist es, nie ohne Sitzgurt, Klettersteigset und Helm eine Tour zu unternehmen. Der Steinwandklettersteig eignet sich hervorragend zur Einführung, da alle Schwierigkeitsgrade vertreten sind und nur ein kurzer Anstieg zu bewältigen ist. Um für größere Touren zu testen, ob die Kletterer über ausreichend Kondition, Trittsicherheit und Technik verfügen, kann der Steinwandklettersteig optimal herangezogen werden, zur Freude unserer Führer. Mit viel Spaß und ohne Verletzungen endete dieser Einführungsnachmittag. Am nächsten Tag wurde der Karkopf und somit der Klettersteig „Schwingen des Adlers“ in Telfs bestiegen.

(Josef Spiß, Obmann des ÖAV Ortsgruppe Arzl-Wald)



Die richtige Ausrüstung sorgt für Sicherheit  
Foto: Josef Spiß

## Zivilschutz-Probearm in ganz Österreich

Am Samstag, dem 3. Oktober 2009 wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probearm durchgeführt. Zwischen 12.00 und 13.00 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt werden. Der Probearm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden.

Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom

Bundesministerium für Inneres gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen betrieben wird. Damit hat Österreich als eines von wenigen Ländern eine flächendeckende Sirenenwarnung.

Die Signale können derzeit über 8.126 Feuerw sirenen abgestrahlt werden. Die Auslösung der Signale kann je nach Gefahrensituation zentral von der Bundeswarnzentrale im Einsatz- und Krisenkoordinationscenter des Bundesministeriums für Inneres, von den Landeswarnzentralen der einzelnen Bundesländer oder den Bezirkswarnzentralen erfolgen.

### Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probearm

in ganz Österreich

am Samstag, 3. Oktober 2009, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.126 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

**österreichweiter Zivilschutz-Probearm** durchgeführt.

#### Bedeutung der Signale

##### Sirenenprobe



15 Sekunden

##### Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

**Herannahende Gefahr!**  
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.  
Am 3. Oktober nur Probearm!

##### Alarm



1 Minute auf- und abschwelliger Heulton

**Gefahr!**  
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.  
Am 3. Oktober nur Probearm!

##### Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

**Ende der Gefahr!**  
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) beachten.  
Am 3. Oktober nur Probearm!

**Achtung! Am 3. Oktober nur Probearm.  
Bitte keine Notrufnummern blockieren!**

## Eröffnung Naturspielplatz am Gachenblick

Naturspielplatz eingeweiht - am 27. September Einweihung des Themenweges - der Naturpark Kaunergrat bietet auch ein abwechslungsreiches Winterprogramm an

Im Mai dieses Jahres entstand direkt beim Naturparkhaus ein liebevoll gestalteter Naturspielplatz für Kinder. Er ist ausschließlich aus Naturmaterialien gefertigt und als „Kraftplatz“ konzipiert, an dem Kinder spielerisch ihre Energien und ihre Phantasie einsetzen können.

Am 5. Juli wurde der Spielplatz offiziell seiner Bestimmung übergeben. Zahlreiche Kinder aus der Umgebung nahmen anschließend die Gelegenheit wahr und stellten ihre Kräfte und ihre Geschicklichkeit auf die Probe. Die besonders engagierten unter ihnen bekamen eine Urkunde und einen kleinen Preis zur Erinnerung.

**Themenweg „Respektiere deine Grenzen“**

Das Naturparkhaus hat sich in kurzer Zeit zu einem beliebten Ausflugsziel etabliert. Viele Gäste und Einheimische aus der Region nutzen das neue Servicezentrum, um sich über den Naturpark zu informieren, die Ausstellung zu besuchen oder einfach die eindrucksvolle Aussicht von der Sonnenterrasse zu genießen. Diese an sich sehr positive Entwicklung bringt auch neue Herausforderungen mit sich, die bewältigt werden müssen. Als eine sehr wichtige Aufgabe sehen wir die aktive Besucherlenkung. Sie soll mithilfe, auftretenden Problemen, die sich aus unüberlegtem Verhalten ergeben, aktiv zu begegnen.

Mit dem Projekt „Respektiere deine Grenzen“ wollen wir die Erholungssuchenden und Freizeitsportler am Piller Sattel für einen respektvollen Umgang mit der Natur gewinnen. Im Rahmen dieses Projektes entstand auch ein informativer Themenweg rund um das Naturparkhaus. Und wer ihn noch nicht gesehen hat, soviel sei verraten: Die Holzfiguren, die letztes Jahr anlässlich unserer 10-Jahresfeier geschnitzt wurden, spielen eine „Hauptrolle“.

**Die feierliche Einweihung des Themenweges findet am 27. September statt.**



Der Naturspielplatz als auch das Projekt „Respektiere deine Grenzen“ wurden mit Mitteln der EU finanziert und im Rahmen des Leader-Programmes abgewickelt.

**Den Winter in vollen Zügen genießen - mit dem Winterprogramm 2009/10**

Wenn auch der Herbst noch mit seiner Farbenpracht bezaubert und die Temperaturen zum Wandern einladen, der nächste Winter kommt mit Bestimmtheit. Auch diesen Winter können Einheimische und Gäste wieder die einzigartige Winterlandschaft im Naturpark Kaunergrat erleben. Gemeinsam mit Bergwanderführern, Biologen, Jägern und Bauern geht's raus in die Natur, um den unvergleichlichen Zauber des Winters zu entdecken. Ob Kinder oder Erwachsene, das Winterprogramm des Naturparks hat für jeden Geschmack etwas dabei!

Ausstellung „3000 m Vertikal“: täglich 10:00 – 17:00 Uhr; Cafe-Restaurant Gachen Blick 10:30 – 17:30 Uhr (Montag Ruhetag)

**Bäuerlicher Adventmarkt**

Wir beginnen den Winter in der heiligsten Zeit des Jahres mit unserem schon traditionellen bäuerlichen Adventmarkt beim Naturparkhaus. Bauern und Kunstfertige aus der Region präsentieren sich mit ihren Produkten. Besinnliche Adventmusik erfreut Alt und Jung!

Termine: Sonntag 13. und 20. Dezember

ab 14:00 Uhr; Treffpunkt: Naturparkhaus am Gachenblick

**Krippenwanderung**

Von Arzl nach Wensns führt die Wanderung entlang des alten Pitztaler Talweges. Gerlinde Raggl kennt einige Geschichten über das vergangene Leben im Tal. In Wensns - dem Dorf mit der ältesten Krippentradition der Welt - dürfen dann alle Wanderer bei gastfreundlichen Krippenbesitzern zum „Krippele schau“ einkehren. Eine fachkundige Führung im alten Widum und die Rückkehr im Schein mitgebrachter Laternen runden den Wintertag ab.

Termine: Sonntag, 27. Dezember, 3. Jänner und 10. Jänner; Treffpunkt: 11:30 Uhr bei der Freikrippe in Arzl

**Filzen im Advent**

Das Schöne am Filzen ist, es gelingt immer! Schafwolle ist ein wunderbares Material und beim Filzen kann jeder wunderbar experimentieren und seine Kreativität ausleben. Wir filzen kleine Krippenfiguren, Waldmännchen und buntes Allerlei.

Termin: Samstag, 12. Dezember ab 14:00 Uhr; Treffpunkt: Hauptschule Wensns

Die weiteren Veranstaltungen findet ihr in unserem Winterprogramm, welches im Naturparkhaus Kaunergrat, in den TVB-Filialen und in allen Naturparkgemeinden aufliegt. Informationen unter der Tel. Nr. 05449/6304.

**Winter am Gachenblick**

Auch in der kalten Jahreszeit präsentiert sich der Piller Sattel in seiner besonderen Schönheit und lädt zu einer Winterwanderung in die Harbe oder zu sportlichen Aktivitäten auf einer der gut präparierten Langlaufloipen ein.

Im Naturparkhaus besteht auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit die komplette Langlaufausrüstung gegen eine Gebühr auszuleihen.

(DIDr. Ernst Partl, Geschäftsführer Naturpark Kaunergrat)



## Regionstag Pitztal

„Chancen und Herausforderungen in turbulenten Zeiten“ war das Thema von Dr. Alois Kronbichler, GF des renommierten Tourismus-Consultingunternehmens Kohl & Partner

Ca. 50 interessierte Besucher nahmen an diesem ersten „Regionstag Pitztal“, moderiert vom Vorstandsmitglied Klaus Loukota, teil.

„Diese Veranstaltung ist ein Auftakt für eine regelmäßige Veranstaltungsreihe in dieser Art“, so Klaus Loukota in seiner Begrüßung. „Damit möchten wir Impulse für eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen Tourismus, Landwirtschaft, Wirtschaft und Handwerk geben.“

Durch seine sympathische Art, reichhaltigem Wissen und nicht zuletzt mit den witzigen Anekdoten und pointierten Aussagen konnte Dr. Kronbichler seine Zuhörer von Beginn an fesseln und die Neugierde der Zuhörer wecken.

Gerne geben wir hier eine Zusammenfassung seiner wichtigsten Erkenntnisse: Geändert hat sich in den letzten Jahren das Verhalten des Gastes was die Suche nach der Lebensqualität angeht, so Dr. Kronbichler.

In der jetzigen Zeit sucht der Gast vor allem Wohlbefinden, Freundschaft, Spiritualität und Selbstfindung. Lebensqualität im Urlaub heißt für den Gast „Aufmerksamkeit und Qualität“, „Ruhe und Umwelt“, „Ehrlichkeit“ und dass seine „Erwartungen erfüllt oder sogar übertroffen werden“. Dr. Kronbichler appellierte an seine Zuhörer, dass nicht jedes Jahr große Investitionen notwendig sind, sondern dass man durch zahlreiche „Kleinigkeiten“ die Aufmerksamkeit des Gastes erreichen und ihn dadurch positiv überraschen kann. Als Beispiele nannte er: „Wanderschuh-Putzer mit Wasseranschluss“, „Lustiges Aufbetten in Kinderhotels“, ein „reservierter Parkplatz mit Namensschild“ und die „Schnelligkeit bei der Beantwortung der Anfragen“. Ein wichtiger Aspekt in Dr. Kronbichlers Ausführungen war auch der Punkt „Authentische Regionen sind die Gewinner“. Wichtig ist, dass das Pitztal seinen eigenen Weg geht, die Stärken des Pitztals hervorhebt und diese klar den Gästen mitteilt.

Dr. Kronbichler: „Teilweise fehlt in den Tourismusdestinationen die Inszenierung, z.B. der Landschaft. Gäste lieben innovative Regionen und diese Innovationen müssen nicht immer unbedingt mit hohen Kosten und Aufwand verbunden sein.“

„**Können funktionierende Netzwerke einen Beitrag für Destinationen liefern?**“ war das Thema von Frau Loferer, Regionalentwicklerin.

Anhand von einigen Beispielen zeigte Frau Loferer auf, welche Synergien man bei funktionierenden Netzwerken nutzen kann, um dadurch gemeinsame Projekte effizienter verwirklichen zu können.

Bei der abschließenden Podiumsdiskussion hob Ernst Partl, GF des Naturparks Kaunergrat vor allem die gelebte Regionalität und regionales Bewusstsein als wichtige Voraussetzung für eine funktionierende Region hervor.



TVB Obmann Rainer Schultes betonte in seinen Ausführungen besonders, dass nach seiner Ansicht die Qualität der Schlüssel zu einem nachhaltigen Erfolg ist. Einer der Stärken des Pitztals ist der familiäre und persönliche Umgang unserer Vermieter mit den Gästen. „Wir werden in Zukunft eine noch klarere Strategie verfolgen, um gemeinsam für das Pitztal den touristischen Erfolg zu erreichen“.

Die vollständige Präsentation des Referats von Dr. Kronbichler ist erhältlich bei den jeweiligen Ortsstellen.

(Gottfried Ennemoser-Hilger, Geschäftsführer TVB-Pitztal)

*Danke!*

## Sozial- und Gesundheitssprengel Pitztal

Wenige Wochen nach dem Leiner Zeltfest trafen sich der Ausschuss der FF Leins, Bürgermeister Siegfried Neururer und die Vertreter des SGS-Pitztal zur Scheckübergabe. Der Erlös der Aktion „Unterstützen & Gewinnen“ konnte überreicht werden. Obmann Dr. Franz Eiter und GF Manuela Prantl konnten sich über einen Scheck in der Höhe von EUR 7.000 freuen. Der Sozialsprengel bedankt sich herzlich und ist begeistert von der tollen Idee der FF Leins. „Die gute Zusammenarbeit beim Fest selbst und der tolle Einsatz der Sozialsprengelmitarbeiter und Feuerwehrmänner ist beispielhaft“, so Geschäftsführerin Manuela Prantl vom SGS-Pitztal. Aber nicht nur die FF Leins war großzügig. Die Firma Grutsch Installationstechnik GmbH spendete EUR 1.000. Ein herzliches Vergeltsgott im Namen des SGS-Pitztal für die Spende. Mit den Spenden wurden elektrische Pflegebetten gekauft und alte, fahrbare Toilettenstühle ausgetauscht.

## Altenheim Pitztal in Entstehung

Anlässlich des geplanten Altenheimes, welches alle vier Pitztaler Gemeinden in Arzl errichten wollen, wurde der Gemeindeverband Wohn- und Pflegeheim Pitztal gegründet

Am 13. Mai 2009 wurde der Bescheid betreffend der aufsichtsbehördlichen Genehmigung vom Amt der Tiroler Landesregierung ausgestellt.

Die konstituierende Sitzung des Verbandes fand am 15. Juni 2009 statt. Bürgermeister Siegfried Neururer aus Arzl wurde einstimmig zum Verbandsobmann gewählt. Sein Stellvertreter ist Bürgermeister Markus Helbock aus Wenns.

Gesamt sind acht stimmberechtigte Personen im Gremium des Gemeindeverbandes vertreten, diese setzen sich wie folgt zusammen:

Gemeinde Arzl: Bürgermeister Siegfried Neururer, Vize-Bürgermeister Andreas Huter und Sozialreferentin Andrea Schöpf; Gemeinde Wenns: Bürgermeister Markus Helbock und Vize-Bürgermeister Walter Schöpf, Andrea Lechleitner (kein Stimmrecht); Gemeinde Jerzens: Bürgermeister Josef Reinstadler; Gemeinde St. Leonhard: Bürgermeister Rupert Hosp und Vize-Bürgermeister Markus Kirschner (kein Stimmrecht).

Zur Schriftführerin wurde Barbara Köll bestellt. Am 20. Juli 2009 fand die erste Sitzung des Gemeindeverbandes Wohn- und Pflegeheim Pitztal im Sitzungszimmer der Gemeinde Arzl statt. Die wesentlichen Punkte der Sitzung umfassten die Aufgaben, Betriebsführung und Errichtung



v.l. 1.Reihe: BM Rupert Hosp, BM Markus Helbock, BM Siegfried Neururer, BM Josef Reinstadler, BH Dr. Raimund Waldner; 2. Reihe: Andrea Schöpf, Vize-BM Andreas Huter, Vize-BM Markus Kirschner, BH-Sekretär Andreas Huter, Andrea Lechleitner, Vize-BM Walter Schöpf

des Verbandes. Zudem wurde ein sehr straffer Zeitplan zur Errichtung des Altenheimes erstellt. Bei der Sitzung am 17. August 2009 entschied der Verband, dass die Firma Humanocare als Beraterin beauftragt wird, um das Projekt zu begleiten. Die Firma Humanocare verfügt über sehr viel Erfahrung im Bereich Betreuung und Pflege von älteren Menschen und betreut ausschließlich öffentliche Einrichtungen. Durch diese Partnerschaft kann sichergestellt werden, dass die Betriebsabläufe, die medizinische Standards, die Wohlfühlqualität und die gesetzlichen Anforderun-

gen bereits in der Planung berücksichtigt werden. Um selbst besser entscheiden zu können und sich ein Bild davon zu machen, wie wichtig es ist bereits in der Planungsphase auf den späteren Betrieb Rücksicht zu nehmen, wurden insgesamt 12 Altenheime in Tirol und Vorarlberg vom Gemeindeverband besichtigt. Von den Heimleiter/innen sowie Pflegedienstleiter/innen konnte viel Wissen weitergegeben werden. Unter Berücksichtigung der gewonnen Erkenntnisse wurde in Zusammenarbeit mit der Firma Humanocare ein Funktions- und Raumkonzept für das Altenheim erstellt. Am 01. September war es soweit, die geladenen Architekten erhielten die Unterlagen, die zur Planung benötigt werden. Geladen waren fünf Architekten mit Erfahrung im Bereich Planung und Bau von Altenheimen. Mit 15. Oktober wurde der Abgabetermin der einzelnen Projekte fixiert.

Somit wird bereits im November feststehen, wer von den Architekten das Altenheim gemeinsam mit dem Gemeindeverband Wohn- und Pflegeheim Pitztal errichten wird. Gemeinsam wollen wir ein schönes, gemütliches und bedarfsgerechtes Altenheim errichten, sind sich die Bürgermeister des Pitztals einig.



Scheckübergabe v.l. Armin Raich, Andreas Huter, Dr. Franz Eiter, Siegfried Köhle, GF Manuela Prantl, Peter Schrott und Bgm. Siegfried Neururer



## Playbackshow die Zweite

Altherren begeisterten am Arzler Sportplatz

Bereits zum zweiten Mal fand am 4. Juli die beliebte Playbackshow der Altherren Arzl am Areal des Sportplatzes statt. Nach monatelanger Vorbereitung und einigen Proben konnten sich die Zuschauer über ein gemischtes Programm freuen. Von Hardrock bis Kuschelrock, von klassischer Musik bis Volksmusik war für jede Altersgruppe etwas dabei. Einige hundert Zuschauer trotzten dem Regen und jubelten den Darstellern zu. Es wurde viel gelacht während die Altherren ihr schauspielerisches Talent zum Besten gaben. Das 4 stündige Programm, welches nur durch den selbstlosen Einsatz der Altherren und einiger zusätzlicher Helfer zustande kommen konnte, ließ keine Wünsche offen. So konnte z.B. Wagers Helli als Baby zum Babysittersong, Thomas Walch als Cher, Dietmar Köhle als Elvis Presley, Rudolf Juen als Roberto Blanco, Alois Holzknicht als Hans Söllner, Manfred Wurzer als Vater Abraham und seine Schlümpfe oder Gerhard Rumpf als EAV Frontsänger bewundert werden. Es wurden weder Kosten noch Mühen gescheut, um kokette Damen in tollen Kleidern oder Gitarristen mit beeindruckenden E-Gitarren zu zeigen. Bei großartiger Stimmung ging ein erfolgreicher Abend zu Ende.

Eine solche Veranstaltung ist nur durch Kameradschaft und Teamgeist möglich und erfordert den vollen Einsatz aller Beteiligten. Die Altherren möchten sich auf diesem Weg nochmals bei allen Beteiligten herzlich bedanken und freuen sich bereits auf die nächste Playbackshow. (Thomas Walch, Präsident Altherren Arzl)



Wagers Helli



Heinz Wolf



Harry Strigl



Das Playback-Team der Altherren Arzl



Die „Glocken von Rom“

## Seniorenbund Arzl-Wald-Leins

Viele gelungene Ausflüge

Unsere Reise im Mai führte uns nach Bayern in die Gemeinde Andechs am Ammersee. Wir fuhren über Mösern, Seefeld und Garmisch, wo wir eine kurze Pause einlegten. Weiter ging es zum Ammersee, den wir umfuhren und anschließend zur Mittagszeit die Gemeinde Andechs erreichten. Nach dem Essen und dem Besuch der Kirche war unser Ziel der Hohe Peißenberg. Zurück fuhren wir über Steingaden am Schloss Hohenschwangau und Füssen vorbei nach Reutte. Es war wieder ein sehr schöner Ausflug. Auf diesem Weg bedanken wir uns bei allen, die bei den Vorbereitungen geholfen haben und ein herzliches Dankeschön gilt unserem Fahrer Paul!

Unser Ausflugsziel im Juni war Oberstdorf im Allgäu. Zahlreiche Senioren nahmen daran teil. Die erste Etappe führte über den Fernpass und Reutte nach Hopperau zum Gasthof Hirschen, wo wir uns natürlich mit einer „Weißwurst“ gestärkt haben. Weiter ging es über Seeg-Nesselwang zum Oberjoch und von Santhofen nach Oberstdorf. Dort angekommen gingen wir zu Fuß oder fuhren mit dem Shuttlebus ins Zentrum. Der 2-stündige Aufenthalt wurde zum Besichtigen des schönen Ortes und Mittagessen genutzt. Heimwärts fuhren wir durch das Tannheimer Tal nach Weißenbach im Lechtal. Un-

sere Route führte uns weiters über Reutte und Nassereith schlussendlich zum „Rastland“. Wir bedanken uns für den schönen Ausflug bei unserem Fahrer Peter und unserem Obmann Toni mit seinem Team!

Bei sonnigem Wetter starteten wir im Juli mit zwei Bussen nach Südtirol. Erstes Ziel war Melag im Langtaufferer Tal. Die Wanderer unter uns brachen zur Melager Alm auf, die durch eine gemütliche, schöne Wanderung erreicht wurde. Die Konditionsstarken stiegen zur Weisseehütte auf. Etwas bequemer hatte es die zweite Gruppe. Sie fuhr von Melag hinunter nach Burgeis, vorbei an der Fürstenburg und St. Marienberg nach Schlining, ein kleiner Ort in herrlicher Umgebung. Am Nachmittag besuchten wir Glurns, Mals und Schluderns. In Grann trafen alle wieder aufeinander und fuhren mit neu gewonnenen Eindrücken nach Hause.

Am Dienstag, dem 28. Juli 2009 wurden wir zur Theateraufführung „Tartuffe“ in den Gasthof Sonne eingeladen. Es war ein sehr unterhaltsamer, lustiger Abend mit einem tollen Theaterstück. Der Applaus für die Darsteller blieb somit nicht aus.

Wie jedes Jahr stellten wir uns die Frage: „Wo geht die Fahrt ins Blaue heuer hin?“. Unsere Reise führte uns mit zwei Bussen durchs Gurgltal hinauf aufs Mieminger Plateau, hinunter nach Telfs und durchs Inntal zurück nach Oetz. Das Rätseln ging jedoch weiter: wo geht die Fahrt nun weiter? Es ging hinauf nach Ochsengarten. Da die Straße nach Kühteil gesperrt war, blieb uns nur noch übrig, auf den Haiminger Sattel und anschließend auf der anderen Seite wieder hinunter zu fahren. Es war eine wunderschöne Panoramafahrt: im Süden Hoch Oetz mit dem Acherkogel und im Norden das Inntal und die Mieminger Berge. Am Haimingerberg angekommen, kehrten wir im Schlosshotel Hörtenberg ein, um bei Kaffee und Kuchen gemeinsam das Erlebte Revue passieren zu lassen. Es war ein schöner, abwechslungsreicher Nachmittag.

Vielen Dank unseren Fahrern und Obmann Toni Staggl mit seinem Team!



Heiße Feger am Sportplatz



Roberto Blanco on stage

Fotos: Engelbert Schnegg



Die Arzler Senioren im Langtaufferertal. Von links nach rechts: Hubert Raggl, Anna Schuler, Maria Gastl, Paula Kopp, Johann Gastl, Fini Unterköfler, Anton Fresser, Angela Fresser, Josef Bachmann, Cilli Neururer, Josef Pellegrini  
Foto: Seniorenbund



## 75 Jahre Feuerwehr Leins und Fahrzeugweihe

Vom 22. – 24. Mai lud die FF Leins zu einem besonderen Fest - der 75. „Geburtstag“ konnte gefeiert werden, weiters wurde das neue KLF eingeweiht - beim Feuerwehrwettbewerb wurden tolle Leistungen geboten



Gruppenfoto anlässlich des 75jährigen Jubiläums der FF Leins

Fotos: FF-Leins



Fahrzeugweihe v.l.: Kdt. Siegfried Köhle, Fahrzeugpatin Zita Neururer, Bgm. Siegfried Neururer, LR Hannes Staggl

Die Feierlichkeiten begannen am Freitag mit der Tombolaverlosung der Aktion „Unterstützen & Gewinnen“, welche die FF Leins gemeinsam mit dem Sozial- und Gesundheitssprengel Pitztal bereits zum 2. Mal organisierte. Attraktive Preise im Wert von ca. € 20.000 warteten auf ihre Gewinner. Zahlreiche Besucher waren gekommen und hofften, dass die Glückselgerl Benni Raich und Mario Stecher ihnen einen großartigen Gewinn beschere. Insgesamt wurden 23 Preise verlost und den Hauptpreis – einen Citroen C1 – gewann Richard Plattner aus Leins.



Der Ausschuss der FF Leins v.l.: Armin Raich, Peter Schrott, Kdt. Siegfried Köhle, Andreas Huter

Am Samstag stand der Gemeindegewettbewerb mit Abschnittsbeteiligung auf dem Programm. 20 Gruppen aus dem Pitztal und Umgebung traten an und gaben ihr Bestes. An den hervorragenden Leistungen sah man, dass die Feuerwehrmänner mit großem Eifer geprobt hatten.

Den Tagessieg sicherte sich die Gruppe Arzl 3.

Ergebnisse A ohne Alterspunkte:  
1. Arzl 4; 2. Wenns 1; 3. Wenns 2; 4. St. Leonhard 1; 5. Jerzens 1; 6. Arzl 2; 7. Jerzens 2; 8. Wald 1; 9. Arzl 1; 10. Jerzens 3 - Ritzried; 11. Leins 3 - Arzlried; 12. Plangeross; 13. Leins 2

Ergebnis B mit Alterspunkte:

1. Arzl 3; 2. Leins 1

Gästeklasse:

1. Tumpen 1; 2. Tumpen 2; 3. Mathon 1; 4. Mathon 2; 5. Tumpen 3

Ein besonderer Höhepunkt war der Sonntag. Das neue Einsatzfahrzeug konnte geweiht werden. Die Musikkapelle Arzl, die Schützenkompanie Arzl und Feuerwehrabteilungen des Pitztales waren gekommen, um gemeinsam mit der FF Leins den Festtag zu feiern. Im Anschluss an die von Pater Josef zelebrierte Feldmesse wurde das Auto geweiht. Als Fahrzeugpatin konnte Zita Neururer gewonnen werden.

Nach der Feldmesse wurden zahlreiche Ehrengäste begrüßt: Bgm. Siegfried Neururer und zahlreiche Gemeinderäte von Arzl, Bezirksfeuerwehrkommandant Klaus Raffl und LA Hannes Staggl aus Imst kamen nach Leins.

Bei den Festansprachen ist das neue Einsatzfahrzeug als gelungene Investition für die Zukunft gewürdigt worden.

Danach wurden noch verdiente Mitglieder der FF Leins für ihre langjährige Tätigkeit geehrt.

Anschließend spielte die Musikkapelle Arzl zum Frühschoppen auf und im Anschluss fand das Fest mit den „Pitztalern“ einen schönen, gemütlichen Ausklang.

Zu guter Letzt möchte der Ausschuss der FF Leins die Gelegenheit nützen und sich bei allen Spendern, Gönnern, den freiwilligen Helfern und Gästen herzlich bedanken, die dazu beigetragen haben, dass es so ein tolles Fest geworden ist.

(Peter Schrott, Kommandant-Stellv. FF-Leins)

## Jungbauernschaft/Landjugend Wald ist die aktivste Ortsgruppe des Bezirkes Imst



Ausschuss der JB/LJ Wald: v.l.n.r.: Martin Tschurtschenthaler, Stefan Neurauter, Karoline Klingenschmid, Franziska Gabl, Walter Flir, Simon Neurauter (Obmann), David Tschurtschenthaler, Katharina Raggi (Ortsleiterin), Dominik Raich, Simone Gabl, Sabrina Neururer, Hannes Gabl

Foto: Josef Gabl

8. Mai 2009 - Jungbauerntag in Nasse-reith mit dem Motto „Leit es isch Zeit“.

Ja genau, es isch Zeit für die Walder Jungbauern!

Die Jungbauernschaft/Landjugend Wald hat derzeit einen Mitgliederstand von 78 Mitgliedern. Und nur durch die Mithilfe unserer Mitglieder ist es möglich eine derartige Auszeichnung zu erhalten!

Zu unseren Aktivitäten im letzten Jahr zählten die Teilnahme an Landes- und Bezirksveranstaltungen, wie z.B. das Bergfeuern zum 60-jährigen Jubiläum der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend oder die Landeswahlen. Neben dem Besuch der vielen Bälle anderer Ortsgruppen haben wir auch selbst einiges auf die Beine gestellt: Meet & Greet mit Claudia Hirn, Herz-Jesu-Feuer, Erntedankfest in Wald, Agape zur Begrüßung von Herrn Pfarrer Otto Gleinser, Törggelen in der Ritterkuchl Hall, Messebesuch Agro-Alpine, Christbaum aufstellen, Hausbesuche mit dem Nikolaus, Mitgestaltung der Seniorenweihnachtsfeier, Silvesterparty in der Walder „Stall-Disco“, Begleitung der Sternsinger, Jungbauernball Wald, Eisstockturnier Bauern/Bäuerinnen/Jungbauern und vieles mehr.

Aber das wirkliche Highlight des letzten Jahres war unser neues Gipfelkreuz und die dazugehörige Bezirksgipfelmesse zur würdevollen Einweihung. Bereits 2007 wurde das alte Gipfelkreuz demontiert. In vielen Arbeitsstunden errichteten wir dann das neue Kreuz und stellten es im Jahr 2008 auf.

Wir sitzen jetzt aber nicht untätig herum sondern arbeiten voller Elan weiter! Mittlerweile wurde ein Tanzkurs für unsere Mitglieder organisiert, das Jungbauern-Marterle restauriert und auch der Ausflug hat schon stattgefunden. Als nächste Projekte stehen der Kreuzweg sowie unser Ball an, der dieses Jahr am 14. November 2009 traditionell in der Jausenstation Waldeck stattfinden wird!

An dieser Stelle möchte sich der gesamte Ausschuss der Jungbauernschaft/Landjugend Wald vor allem bei den vorherigen Ausschussmitgliedern bedanken! Sie haben sehr viel getan und einen wichtigen Beitrag dazu geleistet, dass die Jungbauernschaft/Landjugend Wald sich jetzt aktivste Ortsgruppe des Bezirkes Imst nennen darf!

(Sabrina Neururer, Schriftführerin Wald und Bezirksleiterin-Stv. Imst)



Die jungen Teilnehmer konnten nach dem Kurs stolz ihre Oktopus- bzw. Pinguin-Auszeichnungen präsentieren. Der jährliche Schwimmkurs wird zum Teil vom Elternverein und teilweise von den Eltern selbst finanziert. Auch dieses Jahr war der Elternverein wieder bemüht einen Teil der Kosten zu übernehmen. Für die Buskosten nach Nassereith hätten jedoch die vorhandenen Mittel nicht gereicht. Da die Gemeinde bereits jährlich einen Zuschuss an den Elternverein ausbezahlt, wollte man nicht erneut wegen einer Unterstützung anfragen. Kurz entschlossen suchte man nach Alternativen. Einige Gastbetriebe der Gemeinde Arzl, die mit einem Hallenbad ausgestattet sind, wurden gefragt, ob sie bereit wären, ihr Schwimmbad für den Schwimmkurs zur Verfügung zu stellen. Selbstverständlich war der Elternverein bereit denselben Unkostenbeitrag zu bezahlen, welcher auch im Schwimmbad Nassereith bezahlt werden muss. Heinz Neurauder vom Gasthof L(M)ärchenwald erklärte sich spontan bereit die jungen Schwimmer bei sich aufzunehmen. Hierfür möchte sich der Elternverein herzlich bedanken. So konnten nicht nur die Buskosten eingespart werden, sondern die Kinder erlebten auch einen tollen Schwimmkurs. Die gute Betreuung durch das Team von Heinz möchten wir besonders erwähnen. Gleichfalls gilt unser Dank aber auch dem Busunternehmen Pitztal Reisen das uns mit dem Buspreis sehr entgegen gekommen ist. Auch für das Schuljahr 2009/10 hat der Elternverein bereits eine Option erhalten sich wieder an den Gasthof L(M)ärchenwald wenden zu dürfen. Hierfür HERZLICHEN DANK!  
(Tamara Eiter, Obfrau Elternverein Arzl)



Beste Stimmung herrschte unter den Senioren im vollbesetzten Festzelt

## Erfolgreicher Schwimmkurs

Der vom Elternverein Arzl organisierte Schwimmkurs im Mai 2009 war ein voller Erfolg.



Die erfolgreichen Kursteilnehmer mit den Schwimmlehrerinnen

Foto: Ingrid Gastl

## Landestreffen des Tiroler Seniorenbundes in Arzl

Am Samstag, dem 27.06.2009 fand das Landestreffen des Tiroler Seniorenbundes in Arzl im Pitztal statt. Zahlreiche Busse mit ca. 1.000 Mitgliedern aus ganz Tirol kamen zu diesem Anlass nach Arzl, um dort einen informations- und erlebnisreichen Tag zu verbringen. Im Festzelt des Regimentsschützenfestes begrüßte Anton Staggl, Obmann des

Tiroler Seniorenbundes, die Anwesenden und übergab dann das Wort an Herrn Landtagsabgeordneten Jakob Wolf, den Geschäftsführer des Tiroler Seniorenbundes. Er hieß die Ehrengäste Landesrätin Patrizia Zoller-Frischauf, Landesrat Bernhard Tilg, KR Walter Jäger, Annemarie Marchetti, Stellvertreterin des Südtiroler Seniorenvereins und Landesobmann Helmut Kritzingner zu diesem Fest herzlich willkommen.

Bürgermeister Siegfried Neururer stellte den zahlreichen Gästen die Struktur der Gemeinde Arzl im Pitztal vor. Die Heilige Messe zelebrierte Abt German Erd und eine Gruppe Walder Musikanten bereicherten das Fest. Der Großteil der Gäste nahm das Angebot ins Pitztal und zum Riffelsee zu fahren gerne an. Dem Obmann Toni Staggl gebührt für die Organisation dieser gelungenen Großveranstaltung ein großes Lob!

## Bäuerinnen auf hoher See

80 Teilnehmerinnen genossen bei herrlichem Wetter die Wallfahrt zur Fraueninsel im Chiemsee



Die Bäuerinnen am Bodensee, v.l.: Martina Larcher, Martha Neururer und Margit Larcher

Die heurige Wallfahrt der Arzler Frauen, organisiert von den Bäuerinnen, führte an den Chiemsee in Bayern. Die Bus- und Schifffahrt zur Insel Frauen Chiemsee war ein wunderbares Erlebnis. In der ehrwürdigen, gotischen Kirche zur Hl. Irmengard wurde ein Gottesdienst mit unserem Diakon Alois Klocker gefeiert.

**Bundesbäuerinnenkongress am Bodensee:** Die Ortsbäuerinnen, unter der Führung von Martina Larcher, nahmen heuer am Bundesbäuerinnenkongress teil. Als Veranstaltungsort wurde das Luxus-schiff „MS Sonnenkönigin“ am Bodensee gewählt. Die Teilnehmer genossen diesen wunderschönen Event auf hoher See. Neben den fachlichen Tagesordnungspunkten war es besonders ein kulinarischer Höhepunkt für unsere Teilnehmerinnen.

(Martina Larcher, Ortsbäuerin Arzl)

**WADLIS**  
WADLIS  
wichtige Vorankündigung

## Weihnachtsbazare in Arzl und Wald

Am 1. Adventsonntag, dem 29. November 2009, finden wieder die alljährlichen Weihnachtsbazare in Arzl und Wald statt. Die gesamte Bevölkerung ist dazu recht herzlich eingeladen.



V. li. nach re.: Franz Schöpf, Ortsbauernobmann Arzl und Andreas Tschöll, Ortsbauernobmann Wald/Gebietsbauernobmann Pitztal Foto: Andreas Tschöll

## Genuss mit Mehrwert!

Mit der Aktion „Tirol – Genuss mit Mehrwert“ wurde landesweit ein deutliches Zeichen für regionale Lebensmittel und deren Mehrwert gesetzt. Heimische Produkte zeichnen sich nicht nur durch höchste Qualität, sondern auch durch kurze Transportwege und artgemäße Tierhaltung aus. Durch den Kauf von regionalen Produkten kann jede Konsumentin, jeder Konsument einen enormen Mehrwert lukrieren: Die heimischen Bauern leisten einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung unserer Kulturlandschaft. Über hunderte von Jahren entstanden so die gepflegten Wiesen, Wälder und Almen, die heute so typisch für Tirol sind. Viel Handarbeit braucht es dabei auch heute noch, ganz besonders auf unseren Bergbauernhöfen. Ob bei der Heuernte in den Steilhängen, bei der Aufzucht der Kälber oder bei der Veredelung bäuerlicher Produkte.

Unsere Bauern sorgen mit ihrer Arbeit dafür, dass diese Landschaft in ihrer Vielfalt auch in Zukunft erhalten bleibt und sind damit auch für Tourismus und Freizeit unverzichtbar. Gemeinsam sichern sie dadurch zahlreiche Arbeitsplätze im ländlichen Raum.

Wer bei Lebensmitteln auf regionale Produkte achtet, darf nicht nur besonderen Genuss erwarten, sondern zeigt damit auch seine Wertschätzung für die Arbeit unserer Bäuerinnen und Bauern und deren Beitrag für die vertraute Kulturlandschaft.

Warum also in die Ferne schweifen? Das Gute liegt so nah!

(Andreas Tschöll, Ortsbauernobmann Wald)



## 200 Jahre Schützenkompanie Arzl im Pitztal

Anlässlich ihres 200jährigen Bestandsjubiläums richtete die Schützenkompanie Arzl vom 26. bis 28. Juni 2009 das Bezirks- und Bataillonsfest aus - in einem würdigen Rahmen wurde ein stimmiges Fest gefeiert

Es begann bereits am Freitag mit einem eindrucksvollen Auftakt: Die Musikkapellen Arzl i. P. und Mils bei Imst führten zusammen mit der Schützenkompanie Karres den „Großen Österreichischen Zapfenstreich“ auf. Zahlreiche ebenso begeisterte wie berührte Besucher aus nah und fern, etliche Schützenkompanien und Fahnenabordnungen sowie die Arzler Vereine ließen sich die feierliche Stunde in der dafür wie geschaffenen Gruabe Arena nicht entgehen. Die Festansprache hielt Regimentskommandant Mjr. Fritz Gastl, der zusammen mit Bürgermeister Siegfried Neururer, Bundesmajor Max Raich und Bezirksmajor Walter Thaler sowie Talkommandant Sigggi Walser auch die Ehrungen vornahm. Anschließend marschierte man unter Vorantritt der beiden Musikkapellen ins Festzelt, wo es nach einem kurzen Standortkonzert bei bester Stimmung eine zünftige Tanzunterhaltung gab.

Der Samstagvormittag gehörte dem Tiroler Seniorenbund, der über Vermittlung von Toni Staggl hier seine Jahreshauptversammlung abhielt. Die Hauptansprachen hielten die Landesräte Patrizia Zoller-Frischauf und Bernhard Tilg. Die anschließende Messe zelebrierte Abt German Erd vom Stift Stams, der in einer ergreifenden Predigt besonders auf die Senioren einging. Umrahmt wurden Versammlung und Messfeier von einer Abordnung der Musikkapelle Wald.

Am Sonntag waren bei Kaiserwetter schließlich über 400 Schützen, Formationen und Abordnungen in die Gruabe Arena einmarschiert, wo Pfarrer P. Josef Newald und Diakon Alois Klocker die Messe mit allen Versammelten feierten. Für die feierliche Umrahmung sorgte die Musikkapelle Arzl, die Ehrenkompanie war aus See i. P. Beim anschließenden Festakt fand der Imster Landesrat Gerhard Reheis treffende Worte und spannte den Bogen vom Jahr 1809 in die Gegenwart. Er



200 Jahre Schützenkompanie Arzl im Pitztal: Festakt in der Gruabe Arena am 28. Juni 2009  
Foto: Walter Raich

nahm zusammen mit dem Bürgermeister, dem Bataillonskommandanten Siegfried Walser, Bezirksmajor Thaler und Bundesmajor Raich die Ehrungen vor. Nach Defilierung und Marsch ins Festzelt spielte die Musikkapelle Arzl einen stürmisch beklatschten Frühschoppen, ehe das Fest mit Tanzunterhaltung bis in die Abendstunden ausklang.

Schon im Vorfeld hatte die Schützenkompanie Arzl eine vielbeachtete Festschrift mit etlichen Beiträgen zur Geschichte herausgegeben. Die Auswahl der beiden Ehrenkompanien Karres (Geburtsort von Stephan Krismser) und See (Wirkungsstätte Krismers nach seiner Arzler Zeit) sollte an den Heldenpriester erinnern, der in Arzl seine berühmte „Schrofelochpredigt“ hielt und durch geschicktes Taktieren und Verhandeln schließlich die Kämpfe friedlich beenden konnte.

Folgende Mitglieder der Schützenkompanie Arzl konnten geehrt werden:

Silberne Verdienstmedaille:

Hauptmann Walter Raich, Obmann Josef Bachmann

Bronzene Verdienstmedaille:

Kassier Walter Schöpf, Fähnrich Franz Wille, Zeugwart Josef Buelacher, Ausschussmitglied Erwin Lechner

Regimentsverdienstzeichen:

Schriftführer Klaus Bernhard

Marketenderinnenverdienstzeichen:

Magdalena Bernhard, Melanie Raich, Ramona Raich

Andreas-Hofer-Medaille:

Johann Köll (55 J.), Franz Wille (50 J.); Johann Gastl, Franz Erhart und Martin Juen (alle Drei 40 J.)

Josef-Speckbacher-Medaille (25 Jahre Mitglied): Klaus Bernhard, Walter Huter Ehrenmitgliedschaft: Alois Neuner

Insgesamt gelang es der Schützenkompanie Arzl ein schönes Fest zu veranstalten, bei dem sich alle wohl fühlten, wie von verschiedenen Gästen und Schützenkameraden wiederholt betont wurde. Dies gelang schließlich nur durch das Zusammenwirken vieler Beteiligten: selbstverständlich den Arzler Schützenkameraden, ihren Familien und Freunden sowie etlichen anderen Vereinen, wie den Musikkapellen Arzl, Mils und Wald und insbesondere auch der Feuerwehr Arzl, die beim Herrichten der Gruabe Arena ebenso half wie beim reibungslosen Abwickeln der Sicherheitsvorkehrungen und des Verkehrs.

(Mag. Klaus Bernhard, Schriftführer Schützenkompanie Arzl)

## Herren- und Mixedturnier der Stockschützen

Der Stockschützenverein Arzl veranstaltete am 20. und 21.6.2009 wieder seine schon traditionellen internationalen Herren- und Mixedturniere - die Herren aus Ramsau und die Mixedgruppe aus Pfaffenhofen gingen als Sieger hervor

Am Samstag, dem 20.6. kämpften 11 Herrenmannschaften, darunter auch eine Gruppe aus Osttirol und unter anderem eine Mannschaft aus Breitenwang (mit amtierenden Staatsmeistern) um den Sieg des Turniers. Die Mannschaft aus Ramsau im Zillertal hat im letzten Spiel beim direkten Duell noch die Breitenwanger abgefangen und das Turnier gewonnen. Beim Mixedturnier am Sonntag, dem 21. Juni haben 11 Gruppen (je zwei Frauen und zwei Männer) auf unserer neu asphaltierten Stockanlage um den Sieg gekämpft. Bei diesem Turnier durften wir Gruppen aus Südtirol, dem Ländle und aus ganz Nordtirol begrüßen. Den ersten Platz erkämpfte sich die Gruppe aus Pfaffenhofen bei Telfs knapp vor der Gruppe aus Schwaz.

Der ESV Arzl hat sich mit seinen Turnieren in der Welt der Stockschützen einen sehr guten Ruf aufgebaut und der Obmann Kurt Schöpf möchte sich nochmals bei all seinen Vereinskollegen und seinem Ausschuss für die großartige Mitarbeit bedanken.

Weiters ist der ESV Arzl immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern, es besteht jeden Dienstag und Freitag abends ab 19 Uhr für jedermann(frau) die Möglichkeit, diesen Sport auszuüben bzw. zu erlernen. Der ESV Arzl würde sich freuen wenn Interessierte die Stockplatzanlage beim Fußballplatz besuchen.

Der ESV Arzl veranstaltet auch kommenden Winter wieder die schon traditionelle Dorfmeisterschaft, welche am 3.Jänner 2010 stattfinden wird. Das beliebte „Hausfrauenturnier“ des ESV Arzl wird abhängig von der Witterung Ende Jänner/Anfang Feber 2010 durchgeführt. Stock Heil!

(Kurt Schöpf, Obmann ESV Arzl)



Staatsmeister Alexander Hechenblaikner aus Breitenwang zeigte vollen Einsatz  
Fotos: ESV-Arzl

## Walder Jungbauern-Marterle

Die Jungbauernschaft/Landjugend Wald hat das Jungbauern-Marterle im Mairhof restauriert und auch das Drumherum freundlich und modern gestaltet. Bereits bei der heurigen Herz-Jesu-Prozession konnte das Marterle eingeweiht werden. Hiermit bedanken wir uns bei Helmut Köll aus Wald, Christoph Huter aus Leins und bei unseren fleißigen Burschen für ihre Mithilfe.

Ausschuss der JB/LJ Wald im Pitztal





Die Verantwortlichen des TC-Raika Pitztal durften sich heuer über eine sehr rege Teilnahme an der jährlichen stattfindenden Meisterschaften freuen. Unter den 37 Erwachsenen und 21 Kindern wurden in der über 2 Wochen dauernden Clubmeisterschaft jeweils der bzw. die Beste ermittelt. Besonders erfreut zeigte sich Obmann Sascha Wimmer über die große Zahl der Kinder, was auf eine gute Nachwuchsarbeit des Vereins, gemeinsam mit dem Vereinstrainer Christian Rundl, schließen lässt. Bei etwas kühler Witterung fanden am 29. August die Finalspiele und im Anschluss die Preisverteilung statt. Auch der Bürgermeister von Arzl Siegfried Neururer freute sich über die steigende Beliebtheit des Tennissports und überreichte den Kindern die hart „erkämpften“ Preise. Bei den Damen konnte sich neuerlich Isabelle Brandtner gegen Judith Rumpf durchsetzen. Bei den Herren hatte Thomas Neuner gegenüber Christian Rundl das glücklichere Händchen und ging nach einem über 2 1/2 Stunden dauernden Match mit 5:7, 6:3 und 6:4 als Sieger vom Platz:

Die weiteren Platzierungen:  
 Schüler I: 1. Jonas Waldner, 2. Julian Plangger, 3. Manuel Lentsch, 4. Tobias Brandtner;  
 Schüler I B-Bewerb: 1. Harald Neururer, 2. Jonas Schöpf, 3. Jonathan Spiss;  
 Schüler II: 1. Pauline Gamroth, 2. Janine Schönherr, 3. Julia Mark, 4. Annalena Wechselberger, 5. Romina Jeitner;  
 Schüler III: 1. Romana Prantl, 2. Elena Sturm, 3. Romina Raich, 4. Natascha Raggl, 5. Elisa Trenkwaldner;  
 Schüler IV: 1. Niclas Waldner, 2. Lorenz Mitterhuber, 3. Marco Gritsch, 4. Phillip Brugger;  
 Damen Allgemein: 1. Isabelle Brandtner, 2. Judith Rumpf, 3. Inge Weber, 3. Elisabeth Winkler;  
 Damen B-Bewerb: 1. Trude Durkowitz, 2. Monika Tschuggnall;  
 Herren Doppel: 1. Helmut Tschuggnall und Thomas Neuner, 2. Bernhard Prantl und Hanspeter Prantl;  
 Herren Senioren: 1. Gottfried Waldner, 2. Reinhard Kadi, 3. Helmut Flir, 3. Helmut Tschuggnall;  
 Herren Allgemein: 1. Thomas Neuner, 2. Christian Rundl, 3. Clemens Mayer, 3. Mario Röck

(Thomas Neuner, TC-Raika Pitztal)

## Finalspiele der Clubmeisterschaft des TC-Raika Pitztal



v.l.: Sascha Wimmer, Bernhard Prantl, Thomas Neuner, Bgm. Siegfried Neururer  
 Foto: TC-Raika Pitztal

## Feuerwehroriginal Franz Hellrigl geht in die Feuerwehrpension

Bei einer kleinen Feier in der Arzler Feuerwehrhalle wurde dieser Tage Franz Hellrigl in die „Pension“ verabschiedet. Franz war viele Jahre als Gruppenkommandant bei der Bewerbungsgruppe dabei und hat an knapp 100 Bewerbungen mit seiner Gruppe landauf, landab teilgenommen und auch viele Pokale nach Arzl geholt. Auch bei den diversen Verkehrsdiensten, sei es Prozession oder Beerdigung, war der Franz immer zur Stelle und gehörte schon zum gewohnten Bild. Mit beinahe 90 Jahren ist er der Meinung, dass auch mal Schluss sein muss. Stilgerecht im Feuerwehr-Oldtimer wurde der ehemalige Gerätewart zusammen mit seiner Frau Waltraud von seinen Gruppenkameraden abgeholt, um ihm bei einer kleinen Feier in der Feuerwehrhalle Danke zu sagen. Wir hoffen, dass er noch viele Jahre an der Florianifeier, der Jahreshauptversammlung usw. teilnehmen wird und wünschen ihm alles Gute.

(Josef Knabl, Kommandant FF-Arzl)



Abschiedsfahrt eines treuen Feuerwehrmannes  
 Foto: FF-Arzl

## Tolle Leistungen der Feuerwehren Wald und Arzl

Am 5. und 6. Juni fanden in Axams die Gesamt-Tiroler Feuerwehrwettbewerbe statt.



Kdtstv. Adalbert Kathrein; Armin Wöber; Simon Zangerle; Mario Schlatter; Manuel Mark; Benjamin Wöber; Lukas Neururer; Philip Zangerle; Michael Kathrein; Florian Gastl; Lukas Winkler; Michael Trenker; Marco Larcher; David Schnegg; Manuel Plattner; Florian Pellegrini; Daniel Larcher; Thomas Wassermann; Kdt. Josef Knabl; Harald Beer und Trainer Markus Raggl  
 Foto: FF Arzl

Anlässlich des Gedenkjahres „Tirol 1809-2009“ durften Feuerwehren aus Nordtirol, Südtirol und dem Trentino antreten. Aufgrund des Gedenkjahres galt es besondere Abzeichen zu vergeben.

Die Feuerwehr Wald entsandte eine und die Feuerwehr Arzl zwei Gruppen. Stolz konnten die Gruppen ihr Können im Bewerb zeigen und erreichten die Silbernen und Bronzenen Feuerwehrleistungsabzeichen.

Zahlreiche Proben im Frühjahr waren für diesen Erfolg verantwortlich! Der Ausschuss der FF Wald gratuliert der Gruppe unter der Leitung von Dietmar Stocker, zu Bronze und Silber. Die FF Arzl gratuliert der Gruppe, die letztes Jahr in Längenfeld zum bronzenen Leistungsabzeichen angetreten ist und heuer zum silbernen Abzeichen. Ebenso den jungen Männern die heuer das erste Mal dabei waren und das Abzeichen in Bronze errungen haben. Ein besonderer Dank gilt den beiden Trainern Markus Raggl und Adalbert Kathrein, die viele Abende mit den jungen

Kameraden geprobt haben, um ihnen alles richtig beizubringen.

Die Gemeinde gratuliert den erfolgreichen Feuerwehrmännern und bedankt

sich für die tolle Ausbildungsarbeit, die alle drei Feuerwehren leisten.

(Martin Tschurtschenthaler, FF Wald; Kdt. Josef Knabl, FF Arzl)



Daniel Eiter, Harald Flir, Stefan Holzer, Mario Neururer, Dietmar Stocker, Christian Eiter, Clemens Markt, Gregor Gabl, Hannes Plattner  
 Foto: FF Wald



Der gesamte Sommerbeginn stand heuer im Zeichen wechselhaften Wetters. Auch das Kirchtagsfest konnte sich dem nicht entziehen.

So war der Samstag, von Regen und kaltem Wetter geprägt, zu ungemütlich um ein größeres Publikum anzulocken. Kurz entschlossen wurde das traditionelle Kirchtagsplatzkonzert der MK Arzl der kalten Witterung zum Trotz dennoch abgehalten. Auch das Konzert der Band „gähnfrei & hot“, welche durch eine überzeugende Darbietung ihres musikalischen Könnens die Anwesenden begeistern konnten, fand statt. Je später der Abend desto größer wurde erfreulicherweise die Schar der „kälterestistenten“ Jugendlichen.

Ein ganz anderes Bild bot der Sonntag mit einem warmen, lauen, nur leicht bewölkten Sommerwetter. Nach der Kirchtagsprozession strömte die Bevölkerung zahlreich zum Fest und bewies ein gutes „Sitzleder“.

Musikalisch wurde man von der Musikkapelle Mötz, welche vom langjährigen Kapellmeister der MK Arzl Siegfried Neururer geleitet wird, sowie der Musikkapelle Schönwies gut unterhalten. Die „3 Dureggers“ rundeten das Programm dann mit ihren Liedern samt Ziehharmonika und Gitarre ab.



Station Hohe Bank: Stefan Neuner, Martin Raggl, Christian Neuner, Rüdiger Erbe, Martin Schuller, kniend Peter Staggl  
Foto: Daniel Neururer

## Ein launiger Petrus war unterwegs – Kirchtagsfest 2009



Ehrungen beim Kirchtagsfest 2009: Bgm. Siegfried Neururer, Georg Fortmüller, Nadine Schöpf, Kpm. Anton Haßlwanger, Iris Jenewein, Yvonne Kugler, Fabian Neuner, Jasmin Köll, Elisabeth Juen-Neuner, Cornelia Lippl, Sylvia Forgo, Obm. Daniel Neururer  
Foto Hans Rimml

Wie üblich wurden beim Kirchtagsfest die Leistungsabzeichen verliehen. Besonders erfreulich waren die guten musikalischen Leistungen der Nachwuchsmusikanten (Georg Fortmüller, Iris Jenewein, Fabian Neuner, Elisabeth Juen-Neuner, Cornelia Lippl, Sylvia Forgo mit dem

bronzenen Leistungsabzeichen; Daniel Neururer mit dem silbernen Leistungsabzeichen), sowie Yvonne Kugler und Jasmin Köll, zwei Zuwächse zu der Riege unserer „Goldenen Leistungsabzeichen-träger“. Nadine Schöpf konnte darüber hinaus noch die Abschlussprüfung bei der Landesmusikschule mit sehr gutem Erfolg absolvieren.

Die Veranstalter des Kirchtagsfestes, die Musikkapelle Arzl und die Feuerwehr Arzl, möchten sich bei der Bevölkerung für den regen Besuch des Festes recht herzlich bedanken.

## Herz-Jesu-Wanderung 2009

Die musikalische Herz-Jesu-Wanderung – ein Spaziergang am Osterstein mit verschiedenen Musikgruppen der Musikkapelle Arzl – fand wieder regen Zuspruch.

Das Wetter war, wie zu diesem Termin häufig der Fall, ziemlich „frisch“.

Die „Herz-Jesu-Wanderer“ wurden von einer Weißenbläsergruppe (siehe Foto), einem Alphornquartett, einem Saxophontrio mit Flöte und einer Klarinettengruppe unterhalten.

## 3 x Meister !!! Erfolgreichstes Jahr in der Geschichte des Arzler Fußballs

**Meister U10 Nachwuchsmannschaft**  
Unsere U10 Nachwuchsmannschaft konnte bereits zum 2. Mal in Folge den Meistertitel in ihrer Klasse erreichen. Gratulation an die ganze Mannschaft und Trainer Gerhard Wohlfarter

**Meister IB Reservemannschaft**  
Ebenso zum 2. Mal in Folge konnte unsere IB Reservemannschaft den Titel holen. Aber die eigentlich größte Leistung dieser Truppe rund um Coach Hemmi Köll besteht darin, dass laufend super Spieler aus dieser Mannschaft in die Kampfmannschaft weitergegeben werden und die Reserve jederzeit in der I. aushelfen kann. BRAVO Jungs!



**Meister Kampfmannschaft – Bezirksliga West** – Aufstieg in die Gebietsliga West  
Unsere Kampfmannschaft mit Trainer Clemens Reinstadler sicherte sich in einem spannenden Finale gegen starke Gegner aus Tarrenz und Steinach den Meistertitel in der Bezirksliga West und stieg damit nach 4 Jahren wieder in die Gebietsliga West auf. Wir gratulieren der Mannschaft und dem Trainerteam und wünschen viel Erfolg in der nächsten Saison.  
(Gerhard Rumpf, SV-Arzl Sektion Fussball)

WADLIS  
WADLIS  
wichtige Vorankündigung

## Flohmarkt beim „alten“ Musikpavillon

Es sind noch einige Gegenstände der MK Arzl beim „alten“ Musikpavillon, welche nicht mehr benötigt werden bzw. wofür beim neuen Standort kein Platz mehr vorhanden ist. Diesbezüglich veranstaltet die MK Arzl am Samstag, den **26.09.2009 ab 16:00 Uhr** einen Flohmarkt an Ort und Stelle im Oberdorf.

Zu erwerben gibt es unter anderem: Bierbänke und Biertische, Schaltafeln u.a.





## Die Musikkapelle Wald informiert

Gelungenes Pavillonfest am 14. August



Musikkapelle Wald



Nachwuchstalente / die Zukunft der Walder Musi



Auch heuer wieder gut besucht - das Pavillonfest der Musikkapelle Wald - an einem schönen Sommerabend lauschte man gerne den flotten Melodien  
Fotos: MK Wald

Neben den zahlreichen Ausrückungen, die jedes Jahr auf die 30 aktiven MusikantInnen der Musikkapelle Wald zukommen, stand heuer sicher die Teilnahme am Bezirksmusikfest in Karres am 07. Juli sowie die Fronleichnamprozession mit anschließendem Frühschoppen beim Pavillon Wald im Vordergrund. Kapellmeister Jürgen Gabl, Obmann Hannes Krabichler und die Stimmführer der einzelnen Register verstanden es, eine gelungene Mischung aus traditioneller und herausfordernder moderner Blasmusik zu präsentieren.

Mit dem 1. Platzkonzert am 10. Juli startete eines der 10 Konzerte, die neben dem Frühjahrskonzert einen weiteren Höhepunkt im Musikjahr darstellen. Den zahlreichen Besuchern, Gästen und treuen Einheimischen gebührt der Dank für ihr reges Interesse und Unterstützung der Musikkapelle Wald.

Am 02. August fand mit der "Walder Musi" und der Landjugend Wald am Walder Gipfelkreuz eine von Diakon Bruno Tangl gestaltete Gipfelmesse statt.

Mit dem traditionellen Pavillonfest am 14. August fanden sich zahlreiche Blasmusikliebhaber ein und man konnte bei schönem Wetter die Musikkapelle Tobadill bei Landeck und die Walder Formation „Böhmisch-Damisch“ bei einem kühlen Bier oder einem Glaserl Wein genießen.

In der Pause präsentierten angehende Jungmusikanten mit flotten Stücken, unter der musikalischen Leitung von Vize.Kpm. Thomas Schwarz, ihr Können. Das stimmungsvolle Publikum war begeistert.

Großer Dank gilt dem Jugendreferenten Markus Neuner, der maßgeblich dazu beiträgt, die Jungen angehenden MusikantInnen in die Musikkapelle zu integrieren. Vorausschauend für das kommende Musikjahr: es wird eine bekannte, renommierte Gastkapelle aus Oberösterreich das Fest bereichern.

Ein Wunschkonzert für Besucher und Musikanten ist mit dem letzten Platzkonzert am Freitag, dem 04. September geplant.

(Otmar Flir, Schriftführer MK-Wald)

## Herausragende Leistungen unserer Lehrlinge und Sportler

Gehrt wurden herausragende Leistungen in der Zeit von März 2007 bis März 2009



Die geehrten SportlerInnen mit Gratulanten auf der Pavillonbühne

Foto: Gemeinde

Am Samstag, dem 16. Mai 2009 fand die Sportler- und Lehrlingsehrung in der Gruabe Arena statt. Der Festakt wurde von der Musikkapelle Arzl feierlich umrahmt. Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft, unter anderem LA Hannes Staggl und ASVÖ Bezirksleiter Heinz Max, lauschten Kulturreferent Dir. Herbert Raggl, der als Zeremonienmeister die zu ehrenden Personen aufrief.

Folgende Lehrlinge wurden geehrt: Goldenes Leistungsabzeichen: Benjamin Gabl - Kraftfahrzeugtechniker bei der Firma Zorn- Wolf GmbH; Markus Krismer - Kraftfahrzeugtechniker bei der Firma Falch GmbH und CO KG; 2. Platz Landesbewerb für Lehrlinge: Stefanie Spiss - Blumenbinderin und- Händlerin (Floristin) bei der Firma Blumen Andi; Thomas Raich - Zimmerer bei der Firma Tiroler Holzhaus GmbH; Landessieger: Bertram Raich - Platten- und Fliesenleger bei der Firma Neururer Stefan; Josef Eiter - Kraftfahrzeugtechniker bei der Firma Herbert Eisenrigler GmbH; Folgende Sportler/innen wurden für deren größten Erfolg in oben genanntem Zeitraum geehrt: Angela Eiter: 1. Platz Weltmeisterschaft Klettern; Benjamin Raich: 2. Platz Weltmeisterschaft Ski; Mario Stecher: 1. Platz Weltcup Nordische Kombination; Lisa Stadler: 3. Platz Europameisterschaft Pool-Billard; Dietmar Staggl: 2. Platz Österreichische Meisterschaft Judo; Werner Duregger: 1. Platz Tiroler Meisterschaft Pool-Billard; Nina Thum: 1. Platz Tiroler Meister-

schaft Ski; Florian Schwarz: 1. Platz Tiroler Meisterschaft Judo; Lukas Höllrigl: 1. Platz Tiroler Meisterschaft Mountainbike; Lisa-Marie Schuler und Patrick Raich: 2. Platz Tiroler Meisterschaft Ski; Anne Kolfer: 3. Platz Tiroler Meisterschaft Ski; Franz Neururer: 3. Platz Tiroler Meisterschaft Tischtennis; Folgende Mannschaften konnten geehrt werden: Streetsoccer - Lorena Klotz, Julian Plangger, Günther Eiter, Jeremias Hauweis und Mario Jäger - 3. Platz Bundesbewerb; Pool-Billard - Thomas Lanbach und Werner Duregger - 1. Platz Tiroler Mannschaftscup

Stolz gratulierten Bgm. Siegfried Neururer, LA Hannes Staggl, ASVÖ-Betriebsleiter Heinz Max, Kulturreferent Dir. Herbert Raggl und OSR Franz Gabl den erfolgreichen Lehrlingen und Sportlern zu ihren Leistungen. Im Namen der Gemeinde wurden Philharmoniker als Anerkennung für die erbrachten Leistungen überreicht.

Im Anschluss an den Festakt spielte die Musikkapelle Arzl ein Platzkonzert. Zum Abschluss der gelungenen Veranstaltung gaben die Altherren von Arzl ihr Talent bei einer Playbackshow zum Besten. Alle Anwesenden waren begeistert von den spektakulären Showeinlagen.

Im Anschluss an den Festakt spielte die Musikkapelle Arzl ein Platzkonzert. Zum Abschluss der gelungenen Veranstaltung gaben die Altherren von Arzl ihr Talent bei einer Playbackshow zum Besten. Alle Anwesenden waren begeistert von den spektakulären Showeinlagen.



Unsere ausgezeichneten Lehrlinge



## 2 Goldene Hochzeiten am 2. Juni 2009

Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner, als Vertreter des Landeshauptmannes und Bürgermeister Siegfried Neururer überbrachten im Namen der Gemeinde Arzl im Pitztal den Jubilaren Martha und Johann Schatz und Anna und Karl Höllrigl die besten Glückwünsche zu ihren Goldenen Hochzeiten und wünschten den Ehepaaren noch viele gemeinsame Jahre in Gesundheit und Harmonie.



Das Ehepaar Karl und Anna (geb. Venier) Höllrigl, wohnhaft in Timls 14, haben sich am 30. März 1959 im Standesamt Wenns vermählt.



Johann und Martha (geb. Rienzner-Wohlmuth) Schatz, wohnhaft in Leins 39, konnten bereits am 3. Jänner 2009 ihr Jubiläum feiern. Vor 50 Jahren gaben sie sich ihr Jawort im Standesamt Wenns.

## 90. Geburtstag

Am 23. Juni 2009 feierte Frau Ida Auer geb. Grutsch, Osterstein 27, Arzl im Pitztal, ihren 90. Geburtstag.

Der Bürgermeister Siegfried Neururer überbrachte im Namen der Gemeinde der Jubilarin die besten Glückwünsche und freute sich, dass Ida noch so viele Dinge (u.a. Blumen versorgen) selbst erledigen kann. Sie ist eine quirlige, rüstige 90erin und wir hoffen, dass Ida noch lange gesund bleibt.

Jubilarin Ida Auer und Bürgermeister Siegfried Neururer  
Foto: Gemeinde



## Geburtstag von Altbürgermeister Edgar Siegele

Die Gemeinde Arzl, die Feuerwehrrabordnungen aus Arzl, Wald und Leins, die Musikkapelle Wald und die Schützenkompanie Arzl gratulierten herzlich und bedankten sich für seine langjährigen Dienste für die Gemeinde Arzl im Pitztal.

Altbgm. KR Dipl.-Vw. Edgar Siegele feierte am 28. August 2009 seinen 80igsten Geburtstag.

Edgar Siegele war 21 Jahre Bürgermeister in Arzl, Abgeordneter zum Bundesrat, erfolgreicher Gastronom und bekleidete Funktionen im Wirtschaftsverband sowie in der Wirtschaftskammer. Seinen Einsatz für die touristische Entwicklung des Pitztals dankte ihm der Tourismusverband Pitztal mit einer Ehrenurkunde. LA Hannes Staggel überbrachte im Auftrag der Wirtschaftskammer und des Landes Tirols die besten Glückwünsche und erzählte von den Erfolgen die Edgar Siegele für die Region erzielte. Vertreter der Raiba Arzl überbrachten herzliche Glückwünsche und bedankten sich für seinen Einsatz. Bgm. Siegfried Neururer und der Gemeinderat wünschten Edgar Siegele



Vize-Bgm. Andreas Huter, Bgm. Siegfried Neururer, Josef Staggel, Jubilar Edgar Siegele, Martha Siegele, Josef Thöni  
Foto: Gemeinde

weiterhin viel Gesundheit, Lebensfreude und Zufriedenheit und bedankten sich auch bei seiner Frau Martha Siegele für die aufopfernde Pflege und Betreuung ihres

Mannes. Der Festakt wurde von der Musikkapelle Wald und der Schützenkompanie Arzl umrahmt. Anschließend wurde noch gemütlich im Hotel Post gefeiert.

## Maria Gabl aus Wald feiert 99. Geburtstag



Der Bgm. Siegfried Neururer konnte auch heuer wieder unsere älteste Gemeindebürgerin zu ihrem Geburtstag besuchen. Frau Maria Gabl, Wald 63, Arzl im Pitztal, feierte am 17. 6. 2009 ihren 99. Geburtstag in sehr guter gesundheitlicher Verfassung.

Bürgermeister Siegfried Neururer überbrachte im Namen der Gemeinde die besten Glückwünsche und freute sich, Frau Maria Gabl in bester Gesundheit anzutreffen. Er hofft, dass Maria ihren 100. Geburtstag noch so rüstig feiern kann und wünscht ihr noch viel Glück.

Großer Dank für die liebevolle Pflege und Versorgung gebührt vor allem ihrer Tochter Lotte.

Bürgermeister Siegfried Neururer, Jubilarin Maria Gabl und Tochter Lotte Eiter  
Foto: Gemeinde



## Verdienstmedaille des Landes



Anton Staggel und LH Günther Platter

Foto: Amt der Tiroler Landesregierung

Wir gratulieren Anton Staggel, ihm wurde am 15. August 2009 vom Landeshauptmann Günther Platter die Verdienstmedaille des Landes Tirol verliehen. Toni erhielt diese Auszeichnung für Verdienste um das Gemeinde- und Vereinswesen sowie um den Wirtschaftsstandort Tirol.

## Pater Josef Newald



Pater Josef Newald Foto: Angela Plattner

Pater Josef Newald hat am 15. August sein 60 jähriges Ordensjubiläum und sein 55 jähriges Priesterjubiläum gefeiert.

Die Gemeinde gratuliert herzlich und bedankt sich für den tatkräftigen Einsatz in unserer Gemeinde.

Wir wünschen Pater Josef viel Gesundheit und weiterhin viel Freude bei der Ausübung des Priesteramtes.

**WOADLIS**  
wichtige Information

Diese Woadli-Ausgabe gibts in Farbe auf der Homepage der Gemeinde als Download:

[www.arzl-pitztal.tirol.gv.at](http://www.arzl-pitztal.tirol.gv.at)

*Was kann es schöneres geben,  
als ein kleines neues Leben.*

*Die Kinderseele  
ist ein Diamant,  
schleifen muss ihn  
die Elternhand.*

- \* 27.03.2009 Bettina Walch Leins
- \* 04.04.2009 Gabriel Hermann Schwarz Wald
- \* 09.04.2009 Miriam Lippl Arzl
- \* 11.04.2009 Matilda Amalia Wassermann Arzl
- \* 12.05.2009 Denise Obermayer Leins
- \* 07.06.2009 Matteo Eiter Wald
- \* 30.06.2009 Nico Wille Hochasten
- \* 04.07.2009 Leon Schwarz Wald
- \* 26.07.2009 Matteo Krismer Arzl
- \* 31.07.2009 Noah Neurauder Osterstein
- \* 07.08.2009 Nadine Zangerl Arzl

\*\*\*\*\*



*Einsam sind  
die zurück Gebliebenen,  
sie empfinden Schmerz,  
Trauer und Leid,  
träumen von der Zeit,  
als die Verstorbenen  
auf dieser Welt gewelt.*

- † 09.04.2009 Adelheid Raich Leins
- † 17.04.2009 Katharina Jeschow Osterstein
- † 07.05.2009 Emma Tschurtschenthaler Wald
- † 26.07.2009 Jörg Wessel Arzl
- † 06.08.2009 Ernst Stefan Mair Arzl
- † 26.08.2009 Eugen Raggl Osterstein

## Ansichten vom Weiler Osterstein



Siedlungserweiterung Anfang 1980



Erweiterung 1980 von der „Ober-Siedlung“ aus gesehen



Wegbau in der „Unter-Siedlung“ Anfang 1980



Aussicht vom Tschirgant (2007) bzw. vom Venet (2008) auf die Osterstein-Siedlung



Bildstock ALT und NEU bei der Zufahrt zur Siedlung Osterstein

Viel Interessantes gibt es auch auf der Homepage von Arzl: mit Infos über Gemeindechronik, Gemeindeservice, Statistiken, Wirtschaft, Vereine, Tourismus und vielen Fotos aus der Vergangenheit bis hin zur Gegenwart.

[www.arzl-pitztal.tirol.gv.at](http://www.arzl-pitztal.tirol.gv.at) und [www.arzl-pitztal.info](http://www.arzl-pitztal.info)



Arzerlhof a. 1980





**Alle Kinder der  
Arzler Kindergärten  
stellten ihre eigenen  
Kunstwerke her**

